



Rheinstetten

Amtsblatt der Stadt Rheinstetten

aktuell

Nummer 4

Donnerstag, 28. Januar 2021

20. Jahrgang



Sie finden eine
Liste der Gastronomen
mit Abhol- und/oder
Lieferservice
im Anzeigenteil!



Unterstützen Sie die Rheinstettener Gastronomie!

Unter dem Motto **#Zusammenhalten** bitten wir Sie, die **Abhol- und Liefersdienste** unserer Gastronomen zu nutzen, damit wir auch in Zukunft Geselligkeit in den Rheinstettener Lokalen erfahren können.

Eine Initiative der **Wirtschaftsförderung** der Stadt Rheinstetten

 **Stadt Rheinstetten**

JUGENDBEREICH:

Bericht über ein
besonderes Jahr

AUF SEITE 2

GRAFFITI-KUNST:

Haltestellenhäuschen in der
Hauptstraße fertiggestellt

AUF SEITE 5

KREISTAG:

Kreishaushalt für 2021
einstimmig beschlossen

AUF SEITE 8

Auf dem Weg zu „zeozweifrei“ in Rheinstetten - Quartierskonzepte in Mörsch und Neuburgweier! Weniger Energiekosten, weniger Schadstoffe - mehr vom Leben!

Im Rahmen ihrer Klimaschutzaktivitäten hat sich die Stadt Rheinstetten entschlossen, energetische Quartierskonzepte in Mörsch und Neuburgweier, unterstützt durch die Energieagentur des Landkreises Karlsruhe (UEA), durchzuführen.

Was ist ein Quartierskonzept? Es handelt sich hierbei um ein integriertes Konzept zur Darstellung von Energie-Einsparpotenzialen in einem Quartier (Stadtviertel), gefördert durch die KfW-Bank. Ziel ist es, den Energieverbrauch in diesem Gebiet deutlich zu senken und ein Konzept für eine nachhaltige Energieversorgung zu entwickeln.

Warum Quartierskonzept? Sie als Immobilienbesitzer/-in haben die Möglichkeit, sich kostenfrei und neutral über sinnvolle energetische Sanierungsmaßnahmen zu informieren, folgend Energie und Kosten einzusparen und den Wert Ihrer Immobilie zu steigern.

Wir als Stadt erhalten von diesem Projekt verlässliche Informationen über die Gebäudezustände und Sanierungserfordernisse sowie eine übergreifende Strategie für eine zukünftig umweltfreundlichere Energieversorgung in Ihren Quartieren.

Datenerhebung ab 8. Februar 2021

Wie ist der Ablauf des Quartierskonzeptes? Ab dem 8. Februar werden die Fachleute der Energieagentur Gebäudedaten erfassen. In erster Linie werden die Gebäude von der Straße aus gesichtet. Bitte unterstützen Sie das Projekt, indem Sie bei Kontakt folgende Fragen beantworten:

- Alter des Gebäudes,
- Art und Alter der Heizanlage,
- Anzahl der Personen im Haus,
- tatsächlicher Energieverbrauch und
- ob in der Vergangenheit schon Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

Die Daten helfen dabei, einen möglichst exakten Energiebedarf von den Quartieren in Mörsch und Neuburgweier zu ermitteln mit dem Ziel, eine nachhaltige Energieversorgungsstrategie zu entwickeln.

Beratungsangebote, Thermografie

Im Rahmen des Quartierskonzeptes Neuburgweier werden zudem in der Woche ab dem 8. Februar in folgenden Straßenzügen thermografische Aufnahmen erstellt: Federbachstraße 1-5, Gutenbergstraße 1-15, Marienstraße 1-43, Rheinstraße 1-54, Tullastraße 1-32. Thermografie-Aufnahmen sind Infrarotmessungen, die die Oberflächentemperatur von Bauteilen sichtbar machen und mit Hilfe eines farbigen Wärmebildes darstellen. Diese helfen dabei, energetische Schwachstellen und die Qualität von Gebäudehüllen zu ermitteln. Die Aufnahmen können Sie anschließend kostenfrei bei Ihrer Stadtverwaltung anfordern, Termin und Kontaktdaten werden hier bekannt gegeben.

Nutzen Sie das Angebot zu Ihrer persönlichen, kostenfreien Energieberatung. Neutrale Energieberater erläutern Ihnen in einem einstündigen Gespräch, durch welche sinnvollen Maßnahmen Sie künftig eine Menge Energiekosten einsparen können. Zudem werden Fragen zu aktuellen Förderprogrammen oder dem effizienten Umgang mit Strom und Wärme beantwortet.

Genauere Informationen zu den Beratungsangeboten werden nochmals gesondert in Amtsblatt und Tagespresse veröffentlicht. Die Beratungsangebote gelten für alle Bürger der Stadt Rheinstetten.

Darüber hinaus steht Ihnen bei Fragen zur energetischen Sanierung, zur nachhaltigen Energieerzeugung u. ä. Mo-Fr von 9 bis 18 Uhr das Beratungstelefon der Umwelt- und Energieagentur zur Verfügung. Melden Sie sich einfach unter 0721/936-99690 oder buergerberatung@uea-kreiska.de.

Fragen zum Projekt beantwortet Ihnen gerne Karsten Thiel von der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe, Tel.: 0721/936-99650 oder per E-Mail thiel@uea-kreiska.de

Tragen Sie Ihren Anteil zur Energiewende in Rheinstetten und beteiligen Sie sich an Ihrem Quartierskonzept.

Rückblick der Jugend- und Schulsozialarbeit

Selbstverständlich hat das allumfassende Thema „Corona“ auch vor dem Jugendbereich der Stadt nicht Halt gemacht. Viele Pläne mussten über Bord geworfen werden, Veranstaltungen und Aktionen, die zu Beginn des Jahres ins Auge gefasst worden waren, mussten, manchmal recht kurzfristig, ausfallen. Dennoch haben die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter des Bereiches positiv und optimistisch denkend das ganze Jahr über auf Verordnungen und neue Maßnahmen reagiert und nach vorgegebenen Regelungen den Kontakt zu den Rheinstettener Kindern und Jugendlichen gesucht, manchmal auf ausgefallenen und noch nie zuvor dagewesenen Wegen.

Wie alle Einrichtungen musste auch das Jugendhaus im März schließen und konnte seitdem nicht mehr wie vor Corona-Zeiten geöffnet werden, sondern nur mit großen Einschränkungen. Der Jugendbereich hat diese Zeit aber als Chance genutzt und Wege geschaffen, über soziale Medien Kontakt zu den Besucherinnen und Besuchern des Jugendhauses aufzunehmen. Seitdem können Jugendliche zu den Mitarbeitenden per WhatsApp Kontakt aufnehmen, es gibt einen Instagram-Account und auch auf Facebook ist das Jugendhaus zu finden. Das alles ersetzt natürlich nicht reale Treffen und Gespräche, aber zumindest hat es ermöglicht, Kontakt zu halten und da zu sein, wenn Hilfe, Rat und Unterstützung gebraucht wurden.

Das „virtuelle Joze“, E-Sport-Spiele über eine Spielkonsole, sogenannte „Walk-and-talks“ fanden statt und waren Alternativen, um Kontakt zu halten und Begegnungen zu ermöglichen und dabei die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.

Nach dem ersten Lockdown wurde das Jugendhaus unter strengen Auflagen wieder geöffnet. Diese Auflagen und Regelungen gelten nach wie vor und es ist toll, dass sich alle Besucherinnen und Besucher an die Vorgaben halten: Anmeldung, bevor man

ins Jugendhaus kommt, Aufnahme der Kontaktdaten, Desinfektion der Hände, bevor das Haus betreten wird, Desinfektion benutzter Spiele, Begrenzung der Anzahl der Anwesenden - alles Maßnahmen, die dem Wesen eines offenen Treffs eigentlich widersprechen.

Und auch wenn sich die Begeisterung bei den Jugendlichen in Grenzen hielt, war und ist allen klar, dass es aktuell dazu keine Alternativen gibt.

Lange war im vergangenen Jahr nicht klar, ob überhaupt und falls ja, unter welchen



Umständen das beliebte Ferienprogramm und die Stadtranderholung stattfinden können. Beides wurde angeboten und hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Wie viel Arbeit dahinter stand, wie viel Energie aufgewendet werden musste, wie viele Überstunden in der Zeit geleistet wurden, war den Aktionen bei deren Durchführung dann nicht mehr anzumerken. Klar - es wurden andere Angebote gemacht, oder Anpassungen vorgenommen, so dass alles ‚coronagerecht‘ ablief. Es war anders als gewohnt, dennoch kamen die Aktionen allesamt gut bei den Kindern und Jugendlichen an. Und die ein und andere Veränderung, die allein deshalb erforderlich war, damit die Regelungen eingehalten werden, hat sich im Nachhinein als so toll herausgestellt, dass sie auch nach Corona beibehalten wird. So wurde beispielsweise die neue Form des gemeinsamen Mittagessens in den jeweiligen Kleingruppen von den Kindern und den Betreuer/innen als deutlich familiärer, ruhiger und entspannter als bisher erlebt, so dass das künftig beibehalten wird.

Auch die Begegnungen der Schulsozialarbeiterinnen mit den Kindern und Jugendlichen gestalteten sich anders als bisher. Tatsächlich brach im März der Kontakt zwischen den Schülerinnen und Schülern und den Sozialarbeiterinnen fast vollständig ab, denn vor dem Einsatz digitaler Austauschplattformen, musste zunächst gesichert werden, dass diese Form des Austausches den geltenden Rechts- und Datenschutzbestimmungen entspricht. In Zusammenarbeit mit den Schulleitungen wurden neue Wege geschaffen: In Zukunft haben die Fachkräfte der Schulsozialarbeit die Möglichkeit, je nach Schule, Kontakt über Moodle, Schulmanger, Schulcloud oder Padlet zu halten. Und noch viel wichtiger: Schülerinnen und Schüler können die Schulsozialarbeiterinnen über diese Wege, die sie zwischenzeitlich vom Homeschooling kennen und mit denen sie vertraut sind, ganz einfach erreichen, wenn sie das wollen.

Bis alles praktikabel und auf rechtlich sicheren Füßen stand, nutzten die Schulsozialarbeiterinnen die Homepages der Schulen und das Amtsblatt Rheinstetten Aktuell, um auf ihr Beratungsangebot aufmerksam zu machen. Das Hilfs- und Gesprächsangebot der Schulsozialarbeit wurde auch während der gesamten Osterferien aufrechterhalten.

Während sich die Anfragen bei der Schulsozialarbeit im ersten Halbjahr des letzten Jahres noch in Grenzen hielten - vermutlich konnte sich zum damaligen Zeitpunkt niemand vorstellen, wie lange diese für alle belastende Situation andauern wird - begann im Sommer das neue Schuljahr wie noch kein Schuljahr zuvor.

Viele Familien, Mütter, Väter, Schülerinnen und Schüler suchten Kontakt zu den Schulsozialarbeiterinnen, erzählten von kleinen und häufig auch von großen Problemen. Bis kurz vor Weihnachten und nach wie vor sind die Schulsozialarbeiterinnen damit beschäftigt, gemeinsame Lösungen zu erarbeiten, weitergehende Beratungs- und Therapieangebote in Erfahrung zu bringen, Kontakt zu anderen Beratungsstellen und dem Jugendamt aufzunehmen, an runden Tischen teilzunehmen, um für jedes Problem individuelle Lösungsstrategien zu finden.

Nachdem alle von der Schulsozialarbeit bereits geplanten Veranstaltungen, wie Lesenächte, Filzkurse und Vorträge für Eltern und Lehrkräfte ausfallen mussten, wurde geplant, diese und weitere Aktionen in den Herbstferien nachzuholen. Leider hat das Virus diese Pläne abermals durchkreuzt und alle Aktivitäten mussten, teilweise sehr kurzfristig, abgesagt werden.

Dennoch sollte das Jahr wenigstens einen positiven Abschluss haben. In Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit wurde im November eine Aktion zum Tag der Kinderrechte organisiert. Dieses Mal waren von vornherein keine realen Treffen/Begegnungen geplant. Plakate mit den wichtigsten Kinderrechten wurden an allen Schulen ausgestellt, weitergehende Informationen per E-Mail und über Rheinstetten Aktuell an die Eltern weitergegeben. Eine Malaktion wurde ins Leben gerufen und die Bilderausstellung zum Thema „Kinderrechte“ hing noch bis vor Kurzem in den Fenstern der Jugendbox: von außen für alle sichtbar.



Das neue Jahr startet in den Schulen mit Verzicht auf Präsenzunterricht. Das Jugendhaus bleibt für den offenen Betrieb geschlossen, weil Begegnungen weit möglichst vermieden werden sollen. Dennoch möchten wir, die Akteure und Akteurinnen der Jugend- und Schulsozialarbeit deutlich machen, dass unsere Arbeit mit Euch Kindern und Jugendlichen nach wie vor nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht und auch möglich ist!

Jedes Kind und jede/r Jugendliche hat das Recht auf Hilfe und Unterstützung. Wir, die Mitarbeiter/innen der Offenen Jugendarbeit und die Schulsozialarbeiterinnen sind auch in dieser Krisenzeit für Euch da und erreichbar. Wir stehen unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregungen auch für persönliche Termine zur Verfügung. Bei Bedarf könnt Ihr uns über Whatsapp unter der Nummer 07242/9514465 anschreiben und auch über Instagram sind wir unter joze_rheinstetten zu erreichen. Wie Ihr Kontakt zu den Schulsozialarbeiterinnen aufnehmen könnt, findet Ihr auf den jeweiligen Homepages der Schulen.

Woche für Woche wissen, was im Ort los ist

– jede Woche aktuell in Ihrem
Amtsblatt:

www.duerrschnabel.com

Impressum

Herausgeber: Stadt Rheinstetten, Rappenwörthstraße 49, 76287 Rheinstetten

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Sebastian Schrempf, o. V. i. A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)

Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH,
Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Iltingen, Telefon (07245) 92 70-0,
Fax (07245) 92 70-50, E-Mail: rheinstetten@duerrschnabel.com

Anzeigenpreisliste: Stand 01.01.2021

Auflage: 11.060 Exemplare. Erscheint wöchentlich. Fotos: pr/djd

AUF EINEN BLICK



Notruf Polizei 110

Polizeirevier Ettlingen (07243) 3200-0
 Polizeiposten Rheinstetten (07242) 9348-0
 Montag - Freitag 7.00 bis 21.00 Uhr

Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112

Freiwillige Feuerwehr
 Abteilung Rheinstetten, Am Gestadebruch 1 (0721) 1839500
 Abteilung Neuburgweier, Gutenbergstraße 3 (07242) 6876

Ärztlicher Notfalldienst

Für Erwachsene, Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte, **116117**
 Franz-Lust-Str. 31. Zugang erfolgt über die Eingänge des Städt. Klinikums.
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
 Mittwoch 13.00 - 22.00 Uhr, Freitag 16.00 - 22.00 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre **116117**
 Kinder- und Jugend-Notfallpraxis, Knielinger Allee 101
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
 Mittwoch 13.00 - 22.00 Uhr, Freitag 17.00 - 22.00 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr
 Ab 22.00 Uhr übernimmt die Kinderklinik (Eingang Kussmaulstraße) den Dienst.

Sonstige Notdienste

Bereitschaftsdienst **Augenärzte** **116117**
 Bereitschaftsdienst **Zahnärzte** (0721) 9744233
 Bereitschaftsdienst **Tiernotfall** (0721) 495566
Giftnotruf (0761) 19240
Telefonseelsorge **0800 1110111 o.**
 rund um die Uhr, anonym, kostenfrei **0800 1110222**

Störungsdienste

Strom - Rund um die Uhr **0800 3629477**
 Störungshotline der Netze BW GmbH
Gas - Rund um die Uhr (0721) 59912
 Störungshotline der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH
Wasserversorgung - Rund um die Uhr (0721) 5991155
 nicht bei Schäden an der Hausinneninstallation
Abwasserbeseitigung (07242) 1324
außerhalb der Dienstzeiten **0152 56446168**
 nicht bei Schäden und Verstopfungen an Leitungen innerhalb der Gebäude
Tiefbau und Straßenbeleuchtung (07242) 9514-635
 Meldung bei defekter Straßenbeleuchtung **0152 56446159**
 ganzer Straßenzüge an Wochenenden und Feiertagen

Soziale Dienste

Seniorenzentrum St. Martin (0721) 20395-0
 Zentrum Rösselsbrünle (07242) 701300
 Arbeiter-Samariter-Bund Rheinstetten (07242) 9355-0
 DRK-Bereitschaftsdienst, kostenfrei **0800 1000178**
 Kirchliche Sozialstation Rheinstetten (07242) 701500
 Mobiler Pflegeservice Nicole Prions (0721) 9512425
 Rückenwind Pflegedienst GmbH (07242) 9699060
 Hospizverein Rheinstetten e.V. **0151 57425733**
 Hospiz- und Palliativzentrum „Arista“ in Ettlingen (07243) 94542-77
 Kinderhospiz (0721) 83184925
 Schuldnerberatung Landratsamt Karlsruhe (0721) 93666350
 Suchtberatung Ettlingen (AG) (07243) 215305
 Weitere Kontaktadressen auf www.rheinstetten.de/soziale-dienste

Sprechstunden des Landkreises im Rathaus Mitte

Pflegestützpunkt Landkreis Kreis Karlsruhe (0721) 936 71240 o.
 „Beratung und Vernetzung rund um Pflege und Alter“ **0160 7077566**
 Montag 9.30 - 16.00 Uhr,
Jugendamt Landkreis Karlsruhe (0721) 936-67150 o. 69710
 Offene Sprechstunde, donnerstags, 14 - 17 Uhr (07242 9514-333), 1. OG, Zimmer 213;
 gerade Kalenderwochen Herr Bogdan, ungerade Kalenderwochen Frau Heiler.
Integrationsmanager (Sozialer Wohnungsbau) (0721) 93675210 o.
 Montag, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr **0160 5900411**
 Dienstag, Mittwoch Termine nach Vereinbarung
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (0721) 9367950
 Offene Sprechstunde, jeden ersten Dienstag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr,
 im Kinder Jugend & Familien Büro, Hauptstraße 2

Notarsprechtag - Rathaus Neuburgweier, 1. OG, barrierefrei

14-täglich donnerstags, von 8.00 - 12.30 Uhr, Terminvereinbarung erforderlich,
 Notar Roland Preis, (0721) 6193170, info@notar-preis.de

Apotheken

Die Notdienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und endet am folgenden Tag um 8.30 Uhr morgens.

- 29.01.** Schloß-Apotheke, Karlsruhe
 Kronenstr. 24 / Kaiserstr., Tel. (0721) 389951
30.01. OK Apotheke am ZKM, Karlsruhe
 Südenstr. 47, Tel. (0721) 811218
31.01. Rösselsbrünle-Apotheke, Mörsch
 Rösselsbrünlestr. 1, Tel. (07242) 70110
01.02. Stefanie-Apotheke, Nordweststadt
 Landauer Str. 2 (bei Siemensschule), Tel. (0721) 754402
02.02. Martinus-Apotheke, Forchheim
 Karlsruher Str. 52, Tel. (0721) 51155
03.02. Falken-Apotheke, Daxlanden
 Kastenwörthstr. 24, Tel. (0721) 5741880
04.02. Fächer-Apotheke, Karlsruhe
 Kaiserallee 5 / Mühlburger Tor, Tel. (0721) 845686

Apothekennotdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (nur Handy, max. 69 ct/min.) *Ohne Gewähr*

Behördenrufnummer

115

Stadtverwaltung Rheinstetten - nur mit Terminvergabe!

Telefonzentrale (07242) 9514-0, Telefax (07242) 9514-105
Rathaus@rheinstetten.de • www.rheinstetten.de

Achtung: Terminvereinbarung für persönliche Besuche in allen Bereichen der Stadtverwaltung erforderlich (siehe Telefonverzeichnis S. 14)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag, Dienstag, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Hinweis: **Standesamt** freitags nur mit Terminvereinbarung

Bürgerbüro am Rösselsbrünle im Rathaus Mitte

Tel. (07242) 9514-350, Fax (07242) 9514-27350,
buergerbuero@rheinstetten.de

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Montag und Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
 Dienstag, Mittwoch und Freitag 7.30 - 12.00 Uhr

Förstersprechstunde (07242) 9514-259

Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr im Bürgerbüro Rathaus Mitte

Rathaus Neuburgweier, Rheinstraße 16 (07242) 9514-400

Geschäftsstelle Ortschaftsrat **-401**
 Montag 16.00 - 18.00 Uhr,
 Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek Rheinstetten (07242) 9514-170

Montag 14.30 - 19.00 Uhr
 Dienstag und Donnerstag geschlossen
 Mittwoch und Freitag 14.30 - 18.00 Uhr
 Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

Hallenbad Rheinstetten

(0721) 9517650

Montag 8.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag geschlossen
 Mittwoch 8.00 - 9.30 Uhr (nur Frauen);
 9.30 - 21.00 Uhr
 Donnerstag 7.30 - 21.00 Uhr
 Freitag 8.00 - 21.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 14.00 Uhr
 Sonntag 8.00 - 14.00 Uhr

Museum für Siedlungsgeschichte im Pamina-Raum (07242) 9514-450

Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat und an Feiertagen von 14.00 - 17.00 Uhr.
 Sonderführungen nach Absprache. Ankündigung unter „Veranstaltungen“.

Klärwerk

(07242) 1324

Wertstoffhof/Kompostieranlage

(07242) 1812

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 9.30 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
 Freitag 9.30 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 9.30 - 16.00 Uhr

Haltestellenhäuschen strahlt in neuem Glanz Graffiti-Kunst zielt Haltestelle Hauptstraße

Forchheimer Motive in blau, grau und gelb zieren jetzt das Haltestellenhäuschen am Busplatz. Im Auftrag der Stadtverwaltung haben Rodney Lintott und der Graffiti-Prayer „Moter“ das Häuschen in ein Kunstwerk verwandelt. Alte Schmierereien sind überdeckt und das Häuschen sieht wieder sauber aus. „Wir bemühen uns, die Stadt mit unseren Möglichkeiten zu verschönern. Wenn ein paar wenige das mutwillig zerstören, ist das schon frustrierend“, erklärt Oberbürgermeister Sebastian Schrempp.

Das neue Graffiti-Kunstwerk beeindruckt auch Anwohner und Fahrgäste: „Viele Leute, die an der Haltestelle vorbeikamen, haben uns angesprochen und waren neugierig, was hier passiert. Wir haben wirklich durchweg positive Rückmeldungen von Anwohnern und Passanten erhalten“, berichtet Rodney Lintott von seinen Erfahrungen der letzten Wochen.

Eine weitere Zusammenarbeit kann sich Oberbürgermeister Schrempp gut vorstellen und auch Rodney Lintott fallen sofort einige Flecken in der Stadt ein, die er gerne aufwerten würde. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger sind gefragt! Wenn auch Sie Vorschläge für in Frage kommende öffentliche Flächen im Stadtgebiet haben, wenden Sie sich bitte an das Büro des Oberbürgermeisters unter wirtschaftsfoerderung@rheinstetten.de.



Oberbürgermeister Sebastian Schrempp (links) und Künstler Rodney Lintott am fertiggestellten Haltestellenhäuschen an der Hauptstraße in Forchheim



„Danke, dass Sie zu Hause sind!“ - Rheinstettener halten sich an Quarantäne-Bestimmungen

In der vergangenen Woche wurde im Rahmen einer landesweiten Aktion erneut schwerpunktmäßig die Einhaltung der Bestimmungen für die häusliche Isolation bzw. Quarantäne nach der Corona-Verordnung überprüft. Erfreuliches Ergebnis: alle betroffenen Personen konnten zum Zeitpunkt der Überprüfung zuhause angetroffen werden.

Unter dem Motto „Danke, dass Sie zu Hause sind!“ bedankte sich OB Sebastian Schrempp schriftlich bei den Betroffenen, verbunden mit einem süßen Gruß in Form einer Tafel Schokolade als „Nervennahrung“ zum weiteren Durchhalten.

„Diese Absonderung ist ein wesentliches, letztlich sogar ganz entscheidendes Element der Pandemiebekämpfung. Denn nur durch konsequente Unterbrechung von Infektionsketten kann

es uns gelingen, eine exponentielle Verbreitung des Virus und damit eine mögliche Überlastung des Gesundheitssystems zu verhindern“, so der OB in seinem Brief. „Mir ist bewusst, dass diese Isolation für jede betroffene Person äußerst belastend ist. Vor allen Dingen wünsche ich Ihnen, dass Sie von schwerwiegenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen verschont bleiben.“



Aussetzung der Kinderbetreuungsgebühren für den Monat Februar 2021

Gemäß der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Tageseinrichtungen für Kinder und Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Rheinstetten sind Benutzungsgebühren auch zu entrichten für Zeiten, in denen die Einrichtung aus besonderem Anlass geschlossen ist.

Seit dem 16.12.2020 sind die Kinderbetreuungseinrichtungen und die Schulen aufgrund der pandemischen Lage geschlossen. Wie lange die Schließung noch andauern wird, ist nicht absehbar. Die Stadt wird die Erhebung der Gebühren für den Monat Februar vorerst aussetzen. Über einen endgültigen Erlass von Gebühren muss der Gemeinderat entscheiden. Für die während der Zeit der Schließung in Anspruch genommene

Notbetreuung fallen Gebühren an. Diese werden nacherhoben.

Bitte beachten Sie:

- Für den Monat Februar erfolgt keine Abbuchung der Gebühren.
- Eltern, die ihre Beiträge monatlich per Dauerauftrag an die Stadt Rheinstetten überweisen, werden gebeten, für den Monat Februar 2021 keine Überweisung zu veranlassen.



Änderungen in der Corona-Verordnung des Landes zum 25. Januar 2021

In der letzten Woche wurden zwischen Bund und Ländern erneut weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie vereinbart. Mit der zum 25.01.2021 in Kraft getretenen Änderungsverordnung zur Corona-Verordnung setzt das Land Baden-Württemberg diese um.

Durch die im Dezember/Januar in Kraft gesetzten Maßnahmen konnte das Infektionsgeschehen bereits spürbar reduziert werden. Bundes- und landesweit werden sinkende Inzidenzwerte gemeldet. Allerdings ist die Belastung des Gesundheitssystems noch auf hohem Niveau. Hinzu kommt, dass in Deutschland bereits Virusmutationen nachgewiesen wurden, die als leichter übertragbar gelten. Angesichts der in anderen Ländern (z. B. Großbritannien und Irland) beobachteten Entwicklungen mit plötzlichem exponentiellem Anstieg der Fälle sind nach wie vor vorsorgende Maßnahmen geboten, um die Infektionszahlen zeitnah weiter zu reduzieren.

Die konkreten Änderungen zum 25. Januar:

Mund-Nasen-Schutz: künftig in vielen Situationen medizinische Masken vorgeschrieben

In einigen Bereichen muss künftig eine medizinische Maske, statt der bisherigen „Alltagsmaske“ getragen werden. Unter medizinischen Masken sind OP-Masken (DIN EN 14683:2019-10) oder FFP2 (DIN EN 149:2001) respektive Masken der Normen KN95/N95 zu verstehen.

- Bei der Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs, insbesondere in Eisenbahnen, Straßenbahnen, Bussen, Taxen, Passagierflugzeugen, Fähren, Fahrgastschiffen und Seilbahnen, an Bahn- und Bussteigen, im Wartebereich der Anlegestellen von Fahrgastschiffen und in Bahnhofs- und Flughafengebäuden.
- In Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Praxen sonstiger humanmedizinischer Heilberufe und der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker sowie in Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes.
- Im Einzelhandel.
- In Arbeits- und Betriebsstätten sowie an Einsatzorten.
- Während Veranstaltungen von Religions-, Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften zur Religionsausübung.
- Hinweis: Auch bei der Teilnahme an den Trauerfeiern in den Aussegnungshallen ist ein medizinischer Mundschutz zu tragen.

Der Zutritt zu Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern ist nur mit FFP2-Maske respektive KN95- oder N95-Masken erlaubt.

Kinder bis einschließlich 14 Jahre dürfen weiterhin Alltagsmasken tragen. Kinder bis einschließlich 5 Jahre sind weiter von der Maskenpflicht ausgenommen.



Ab dem 25. Januar muss in folgenden Bereichen eine **medizinische Maske** getragen werden:

-  Im öffentlichen Personenverkehr
-  Beim Einkaufen
-  In Arbeits- und Betriebsstätten sowie Einsatzorten
-  In Arztpraxen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen
-  Während Veranstaltungen der Religionsausübung

Anzeigepflicht für religiöse

Veranstaltungen und Bestattungen

Bei Veranstaltungen von Religions-, Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften zur Religionsausübung sowie Veranstaltungen bei Todesfällen sind Zusammenkünfte mit mehr als zehn Teilnehmenden bei der zuständigen Behörde spätestens zwei Werktage zuvor anzuzeigen, sofern mit dieser keine generellen Absprachen getroffen wurden. Die Mitteilung ist beim Ordnungsamt der Stadt RheinStetten einzureichen.

Konkretisierung des Alkoholverbots im öffentlichen Raum

Das Alkoholverbot im öffentlichen Raum wird wie folgt konkretisiert: Der Ausschank und Konsum von Alkohol ist auf von den zuständigen Behörden festgelegten Verkehrs- und Begegnungsflächen in Innenstädten oder sonstigen öffentlichen Orten, an denen sich Menschen entweder auf engem Raum oder nicht nur vorübergehend aufhalten, verboten. Die Abgabe von alkoholhaltigen Getränken ist nur in verschlossenen Behältnissen erlaubt.

Sonstiges

Die Geltungsdauer der weiteren allgemeinen Maßnahmen (z. B. Kontaktbeschränkungen) wird bis 14.02.2021 verlängert.

Schulen und Kindertageseinrichtungen bleiben zunächst im bisherigen Umfang bis 31.01.2021 weiterhin geschlossen. Eine Entscheidung, inwieweit danach in einem ersten Schritt Kitas und Grundschulen (ggf. teilweise) öffnen, steht noch aus.

Hundesalons, Hundefrisuren und vergleichbare Einrichtungen der Tierpflege dürfen wieder öffnen. Dabei muss das Tier vom Kunden abgegeben und nach der Behandlung wieder abgeholt werden. Der Tierbesitzer darf bei der Behandlung nicht anwesend sein.

Eine neue Arbeitsschutzverordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales legt verschärfte Infektionsschutzmaßnahmen an Arbeitsplätzen fest. Wo betrieblich möglich, soll für Büroarbeitsplätze Homeoffice ermöglicht werden. Weitere Informationen unter: www.bmas.de

Hilfe-Angebote in Corona-Zeiten

Einkaufsservice

- 07242 9346980 (gSofa GmbH) - werktags von 9 - 12 Uhr
- 07242 7385 oder moersch@kbz.ekiba.de (Ev. Pfarrgemeinde Mörsch)
- 01736 849644 oder info@albanisches-islamisches-zentrum.de (Albanisch Islamisches Zentrum e. V.) - ab 18 Uhr

Nachbarschaftshilfe

- Gabenlädchen für bedürftige Mitbürger/-innen, Karlsruher Straße 55: gabentisch-rheinstetten@web.de oder www.facebook.com/groups/gabentisch. Annahme freitags, 15 - 17.30 Uhr; Ausgabe samstags, 10 - 13 Uhr
- Caritas Babyhilfe für Mütter und Familien in Notsituationen, Rastatter Straße 18: 07243/515-0 oder info@caritas-ettlingen.de

Finanzielle Hilfe

- Hilfs-Aktion „Osterlicht“ der Caritativen Fördervereine der Katholischen Kirchengemeinde RheinStetten: www.kath-rheinstetten.de

Kummer-Nummer

- 07242/9346980 (gSofa GmbH) - Anliegen aufsprechen: Wir rufen zurück, hören zu, erledigen notwendige Fahrten mit Ihnen o. Ä.

Einrichtungen, Betriebe, Geschäfte: Was hat geöffnet - was ist zu beachten?

(Stand Redaktionsschluss 26.01., 12 Uhr)

Bibliothek	Geöffnet - Aus- und Rückgabe über Fenster, Maskenpflicht
Bolzplätze, Beachvolleyball, Skateranlage	Geschlossen
Festhalle Neuburgweier	Geschlossen
Friedhöfe	Geöffnet, bitte Abstand halten
Jugendhaus	Geschlossen
Kindergärten/Tagesstätten	Geschlossen bis mindestens 31.01.2021
Keltenstadion	Geschlossen
Museum	Geschlossen
Rathäuser	Geöffnet - Zutritt nach Terminvereinbarung, z. T. mit Zutrittskontrollen, Maskenpflicht
Schulen	Bis mindestens 31.01.2021 kein Präsenzunterricht - Notbetreuung
Schwimmbad	Geschlossen
Spielplätze	Geöffnet - bitte Abstandsregeln beachten, keine Ansammlungen
Sporthallen	Geschlossen
VHS	VHS-Büro geöffnet - Kurse finden aktuell nicht statt
Wochenmarkt	Geöffnet, bitte Maskenpflicht beachten
Wertstoffhof	Geöffnet, bitte Maskenpflicht beachten
Zelthalle Neuburgweier	Geschlossen

Handwerksbetriebe dürfen ihre Tätigkeit weiterhin ausüben. Neben Lieferangeboten sind im Einzelhandel nun auch wieder Abholdienste („Click & Collect“) zulässig. Die vorherige Bestellung kann über Internet oder telefonisch erfolgen. Lebensmittelgeschäfte, Apotheken, Drogerien, Tankstellen, Optiker/Hörgeräteakustiker, Banken, Post und Reinigungen dürfen weiterhin öffnen. Bitte beachten Sie beim Besuch die allgemeinen Corona-Regeln.

Film zum Museum in Neuburgweier online Jetzt mit QR-Code abrufbar

Auf www.rheinmetten.de/museum können Zuschauerinnen und Zuschauer seit diesem Jahr einen virtuellen Einblick in das Museum für Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum nehmen.

Ein 6-Minuten-Film vermittelt auf einem kleinen Rundgang durch das Museum in Neuburgweier einen Eindruck von dem, was sie im Museum erwartet.

Die Stadt und der Heimatverein Rheinmetten freuen sich, jetzt auch auf diesem Weg auf das Museum aufmerksam machen zu können und hoffen, damit zu einem Besuch des Museums zu animieren, sobald es wieder öffnen darf.



Museum für Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum



Nach Diebstahl von zwei Autos sucht Ettlinger Polizeirevier Zeugen

Nach Auffinden eines im pfälzischen Birkenhördt gestohlenen alten Porsche am Freitag, 15. Januar, in der Rosenstraße von Forchheim, dürfte ein weiterer Diebstahl eines gleichfalls älteren Audi 80 auf das Konto desselben Täters gehen. Hierzu sucht der Bezirksdienst des Polizeireviers Ettlingen Zeugen, die gebeten werden, sich dort unter 07243 32000 zu melden.

Ein Hinweisgeber hatte zunächst der Polizei gemeldet, dass in besagter Rosenstraße, in der Nähe eines Altkleidercontainers, ein Pkw mit eingeschlagener Scheibe und einem platten Reifen stehe. Vor Ort stellten die Beamten an dem mit SÜW-Kennzeichen versehenen Porsche fest, dass an dem alten Sportwagen ein Dreiecksfenster eingeschlagen war. Zudem war das Fahrzeug augenscheinlich kurzgeschlossen worden.

Wie sich weiter herausstellte, war der Halter aus Birkenhördt in der Pfalz überhaupt erst am Mittwoch, dem 20. Januar, aufgrund

der polizeilichen Ermittlungen auf den Diebstahl seines Sportwagens aufmerksam geworden.

Zum Erstaunen der Polizeibeamten erstattete dann am folgenden Samstag, dem 16. Januar, ein 77-jähriger Fahrzeughalter Anzeige wegen Diebstahls, da er aus einer unverschlossenen Garage in der Kastenwörthstraße seinen dort geparkten älteren Audi 80 mit blauer Lackierung vermisste. Genau dieses gestohlene Fahrzeug wurde schließlich am Montag auf einem Parkplatz bei Birkenhördt in Rheinland-Pfalz festgestellt. Auch an diesem Pkw war ein Dreiecksfenster eingeschlagen.

Die Ettlinger Polizei geht von einem Tatzusammenhang beider Autodiebstähle aus und sucht nun Zeugen, die vor diesem Hintergrund eine verdächtige Person wahrgenommen haben oder sonst Hinweise auf den Täter geben können.

Polizeipräsidium Karlsruhe, Pressestelle

Kreistag beschließt Haushalt 2021

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 21. Januar, die in der Waldseehalle in Forst stattfand, einstimmig den Kreishaushalt für das Jahr 2021 beschlossen. Positives Signal für die Kommunen im Landkreis Karlsruhe: Der Kreisumlagehebesatz wird von 30 auf 28,5 Prozentpunkte gesenkt mit der Folge, dass die Städte und Gemeinden 11,4 Mio. EUR weniger Kreisumlage als noch im Entwurf vorgesehen an den Landkreis Karlsruhe überweisen müssen.

Die Senkung der Kreisumlage um 1,5 Prozentpunkte war nach intensiven Beratungen möglich, bei denen die Landkreisverwaltung vorgeschlagen hatte, eine globale Minderausgabe von jeweils 2,5 Mio. EUR bei den Sach- und Personalausgaben im Haushaltsplan 2021 einzuplanen. Die Einsparungen sind unter anderem deshalb möglich, weil Stellen reduziert, Aufgaben in geringerem Umfang wahrgenommen oder auch Stellenbesetzungssperren konsequent angewendet werden sollen. Da sich - entgegen der ursprünglichen Erwartungen - das Jahresergebnis aus dem Jahr 2020 verbessern wird und auch nochmals mit erhöhten Zuweisungen zu rechnen ist, konnte der Haushalt mit zusätzlich 5,6 Mio. EUR entlastet werden. „Dem Landkreis ist es daher möglich, diese Entlastung an die Städte und Gemeinden weite zugeben ohne dazu die Verschuldung erhöhen zu müssen“, so Landrat Dr. Christoph Schnaudigel.

Mit über 552 Mio EUR ist das Gesamtvolumen gegenüber dem Vorjahr (532 Mio EUR) abermals gestiegen und weist einen plan-

mäßigen Fehlbetrag von 12,6 Mio. EUR aus. Der Schuldenstand wird zum 31.12.2021 voraussichtlich unverändert bei 78,0 Mio. EUR liegen. Die Investitionstätigkeit steigt gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Mio. EUR, insgesamt will der Landkreis Karlsruhe 27,2 Mio. EUR investieren.

Zugestimmt hat der Kreistag auch dem Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe“ sowie den Haushaltsplänen der Kreisstiftungen „Fürst-Stirum-Hospitalfonds“ und „Großherzoglicher Unterstützungsfonds“. Darüber hinaus wurde der Landrat ermächtigt, in den jeweiligen Gesellschafterversammlungen den Unternehmensplänen der Regionalen Kliniken Holding RKH GmbH und der RKH Kliniken des Landkreises Karlsruhe gGmbH, dem Wirtschafts- und Investitionsplan 2021 der Gesellschaft für Biomüll und Recycling im Landkreis Karlsruhe mbH, sowie den Wirtschaftsplänen 2021 der Jugendeinrichtung Schloss Stutensee gGmbH, der Breitbandkabel Landkreis Karlsruhe GmbH, der Kommunalanstalt für Wohnraum im Landkreis Karlsruhe AöR und der Gemeinnützigen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH zuzustimmen.

Den Beteiligungsbericht des Landkreises Karlsruhe für das Geschäftsjahr 2019, der alle Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts aufführt, an denen der Landkreis Karlsruhe unmittelbar bzw. zu mehr als 50% mittelbar beteiligt ist, nahm der Kreistag zur Kenntnis.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

aktuell

Integriertes Rheinprogramm, Bau und Betrieb des Retentionsraums Bellenkopf/Rappenwört - Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses und der genehmigten Planunterlagen zur Einsichtnahme

Das Landratsamt Karlsruhe hat auf Antrag des Landes Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, Abteilung Umwelt, Referat 53.2, Landesbetrieb Gewässer, Markgrafenstrasse 46, 76131 Karlsruhe, mit Planfeststellungsbeschluss vom 23.12.2020 - Az. 51.11010-691.172 - den Bau und Betrieb des Retentionsraums Bellenkopf / Rappenwört nebst zugehöriger Bauwerke, Nutzungen und Nebeneinrichtungen auf den Gemarkungen Rheinstetten (Landkreis Karlsruhe), Karlsruhe und Au am Rhein (Landkreis Rastatt) genehmigt.

Der Planfeststellungsbeschluss mit Rechtsbehelfsbelehrung und einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen liegen zwei Wochen, und zwar

von Montag, 01.02.2021 bis einschließlich Montag, 15.02.2021 bei der Stadtverwaltung Rheinstetten, Amt für Baurecht und Stadtplanung, Technisches Rathaus, Flur Erdgeschoss rechts, Badener Str. 1, 76287 Rheinstetten, während der Öffnungszeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und die ausgelegten Unterlagen können ab Beginn der Auslegung am 01.02.2021 auch auf der **Internetseite des Landratsamtes Karlsruhe www.landkreis-karlsruhe.de**

unter der Rubrik „Aktuelles/Amtliche Bekanntmachungen/Umweltrechtsverfahren/Wasserrecht/Planfeststellungsverfahren für den Retentionsraum Bellenkopf-Rappenwört auf den Gemarkungen Rheinstetten, Au am Rhein und Karlsruhe“ eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss gegenüber den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

Jeder Beteiligte erhält auf schriftlichen Antrag Auskunft über seine Einwender-Nummer und darüber, wo das Vorbringen eines anderen Beteiligten abgehandelt ist, soweit die Kenntnis dieser Daten zur Geltendmachung seiner rechtlichen Interessen erforderlich ist.

Eine Mehrfertigung des Planfeststellungsbeschlusses kann bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist von den Betroffenen und von denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich beim Landratsamt Karlsruhe, Amt für Umwelt und Arbeitsschutz, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe, angefordert werden.

Hinweise:

Zusätzlich zu dieser Bekanntmachung der Stadt Rheinstetten erfolgt aus Rechtsgründen eine Bekanntmachung durch das Landratsamt Karlsruhe auf der Internetseite des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) und in den Badischen Neuesten Nachrichten und im Badischen Tagblatt.

Aufgrund der derzeit anhaltenden Corona-Pandemie sind für die Auslegung und Einsichtnahme die Vorgaben der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung) in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Insbesondere gilt:

Die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen ist nur nach vorheriger terminlicher Absprache (mind. 1 Tag vorher) mit der Abteilung Baurecht und Stadtplanung unter der Tel.-Nr. 07242/9514-620 oder per E-Mail unter baurechtsbehoerde@rheinstetten.de möglich. Bitte hinterlassen Sie hierzu Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse).

Die während der Offenlagefrist geltenden allgemeinen Corona-Regeln sind einzuhalten.

Es wird auf §§ 1 Nummer 11, 3 Absatz 1 des Planungssicherungsgesetzes (PlanSiG) hingewiesen. Hiernach kann für Verfahren nach dem Wasserhaushaltsgesetz, in denen eine Auslegung von Unterlagen oder Entscheidungen angeordnet ist, auf die nach den für die Auslegung geltenden Vorschriften nicht verzichtet werden kann, die Auslegung durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt werden. Die angeordnete Auslegung vor Ort soll daneben als zusätzliches Informationsangebot erfolgen, soweit dies nach den Umständen, d. h. unter Beachtung der Corona-Verordnung, möglich ist.

Rheinstetten, 28.01.2021

gez.

Michael Heuser

Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates wird hiermit auf

Mittwoch, 3. Februar 2021, 19:00 Uhr
Festhalle Neuburgweier

mit folgender **Tagesordnung** einberufen:

1. Anfragen von Einwohnern
2. Aufstellung einer Satzung über die Stellplatzverpflichtung von Wohnungen (Stellplatzsatzung) für die Stadt Rheinstetten hier: Vorstellung der Untersuchungsergebnisse
3. Verschiedenes / Wünsche und Anfragen
4. Anfragen von Einwohnern

Hierzu ist die Einwohnerschaft recht herzlich eingeladen. Die an die Mitglieder des Ortschaftsrates ausgegebenen Beratungsunterlagen können im Büro des Ortsvorstehers im Rathaus Neuburgweier zu den Sprechzeiten des Ortsvorstehers oder nach Absprache eingesehen werden.

gez.

Gerhard Bauer
 Ortsvorsteher

Sitzungsdokumente im Internet: www.rheinstetten.de/ris

Ende der Amtlichen Bekanntmachungen

Fundamt Rheinstetten

Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-356, www.rheinstetten.de/fundamt

Aktuell

Bocas-Fahrrad, 28 Zoll, mit Kindersitz
 Jugendrad, 26 Zoll, weißer Sattel
 1 Abus-Schlüssel an blauem Anhänger
 1 Basi-Schlüssel an Ring,
 2 Schlüssel an orangefarbenem Umhängeband (DAK)
 2 Schlüssel an schwarzem Ledermäppchen

Vorwoche

2 Schlüssel: 1 Honda und 1 Heydt an schwarz-rotem Ledermäppchen
 1 iPhone, schwarz
 Kinder-Regenschirm, Motiv Regenbogen

 **StadtRheinstetten**

STADTINFOS

Beschilderung Schutzzone Wasserwerk Forchheim

Im Laufe der kommenden Woche werden beim Wasserwerk Forchheim Hinweisschilder angebracht, welche das Gassigehen mit Hunden in diesem Bereich untersagen.

Dies erfolgt auf Anordnung des Landratsamtes und dient dem Schutz der dortigen Grundwasserschutzzone II. Dieser Hinweis ist dringend zu beachten.



Buslinie 106 fährt Impfzentrum in der Messe Karlsruhe direkt an

Kürzere Wege für Impfwillige: Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) verlegt temporär die Haltestelle der Buslinie 106 an der Messe Karlsruhe und verkürzt somit für Fahrgäste den Fußweg zum dortigen Impfzentrum. Ab Montag, 25. Januar, fahren die Busse zwischen 8 und 16 Uhr statt der regulären Haltestelle „Messe Nord“ eine Ersatzhaltestelle am Parkplatz P3 direkt gegenüber des Eingangs zum Impfzentrum an, das sich in der Messehalle 2 befindet.

Die Buslinie 106 verkehrt zwischen Ettlingen und Rheinstetten. In Richtung Ettlingen kann die neue Haltestelle ohne Umwege angefahren werden. In Richtung Rheinstetten muss aufgrund der Verkehrsführung auf die Bundesstraße B36 jedoch über den Parkplatz gewendet werden, weswegen es in dieser Richtung dann bis Neuburgweier zu Verspätungen kommen kann. Von dieser Einschränkung abgesehen, bleibt bis auf die Haltestellenverlegung der Fahrplan der Linie 106 unverändert. Die Linie 106 bietet Anschlüsse zu den Stadtbahnlinien S1 und S11 in Ettlingen Stadt, S2 am Rösselsbrünnele sowie S7 und S8 am Akaazienweg bzw. Bahnhof Forchheim.

Gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden ist das Impfzentrum in der Messe Karlsruhe auch über die Stadtbahnlinie S2. Von der Haltestelle Forchheim Messe/Leichtsandstraße ist der Eingang der Messe in nur wenigen Gehminuten erreichbar.

Ihr Hausarzt ist nicht erreichbar?

Dann wählen Sie die **116 117**.

Die Rufnummer des Bereitschaftsdienstes gilt bundesweit – ohne Vorwahl!

Baurecht aktuell



Auskunft unter: www.rheinstetten.de/baurecht

Bestehende Wohngebäude: Neue Regeln für Energieausweise ab 1. Mai 2021

Im Jahr 2011 ausgestellte Energieausweise müssen dieses Jahr erneuert werden. Bei Mieterwechsel ist ein gültiger Energieausweis vorzulegen.

Ab 1. Mai 2021 gelten neue Regeln für Energieausweise von bestehenden Wohngebäuden. So wird künftig die Höhe der Treibhausgas-Emissionen in den Energieausweis aufgenommen. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Bei Verbrauchsausweisen sind Hauseigentümerinnen und -eigentümer in Zukunft verpflichtet, detaillierte Angaben zur energetischen Bewertung des Gebäudes zu machen. Aussteller müssen die Angaben vor Ort oder anhand geeigneter Fotos prüfen. Die Änderungen sollen die Aussagekraft der Ausweise verbessern. Relevant werden die Änderungen in diesem Jahr für Energieausweise, die 2011 ausgestellt wurden. Da Energieausweise nur zehn Jahre gültig sind, müssen Eigentümer sie unter Umständen erneuern lassen. Gebäudeenergieberater und andere Fachleute können das Dokument ausstellen. Der Ausweis oder eine Kopie davon muss vorgelegt werden, wenn ein Gebäude neu vermietet, verkauft oder verpachtet wird. Das gilt nicht nur wie bisher für Gebäudeeigentümer, sondern künftig auch explizit für Makler. Wer sein Gebäude selbst bewohnt oder nicht neu vermietet, braucht keinen neuen Ausweis.

Energieberaterinnen und Energieberater, die Energieausweise ausstellen können: www.zukunftaltbau.de/im-eigenheim/beratung/ oder www.energie-effizienz-experten.de

Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Hauseigentümer haben in der Regel die Wahl zwischen einem Energieverbrauchsausweis und einem Energiebedarfsausweis. „Beim Bedarfsausweis zeigt eine Skala von grün bis rot den berechneten Energiebedarf des Gebäudes anhand des baulichen Zustandes und der Heiztechnik“, erklärt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Der Verbrauchsausweis präsentiert in denselben Farben den durchschnittlichen Heizenergieverbrauch der vergangenen drei Jahre.“ Modernisierungsempfehlungen sind Bestandteil beider Energieausweise. Gebäudeenergieberater und andere Fachleute können das Dokument ausstellen.

Neue gesetzliche Grundlage ist das am 1. November 2020 in Kraft getretene Gebäudeenergiegesetz (GEG). Davor waren die Vorschriften für Energieausweise in der Energieeinsparverordnung EnEV festgelegt. Bei den Neuerungen für bestehende Gebäude sieht das GEG eine Übergangsfrist bis 30. April 2021 vor. Erst danach kommen die zusätzlichen Regeln für Energieausweise zum Tragen.

Energieausweise: das sind die Neuerungen

Folgende Regelungen kommen künftig hinzu: Ab 1. Mai 2021 werden die Treibhausgas-Emissionen im Energieausweis aufgeführt. „In der EnEV war diese Ausweisung bisher nicht verpflichtend, mit der Umsetzung des GEG ist dies nun erforderlich“, sagt Meike Militz von der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Mit der neuen Vorschrift enthält der Energieausweis künftig Informationen, die den CO₂-Fußabdruck deutlicher darstellen.“ Die Emissionen werden aus dem Primärenergiebedarf oder -verbrauch des Gebäudes berechnet.

Was bislang schon bei Bedarfsausweisen der Fall ist, gilt ab Mai auch bei Verbrauchsausweisen. Eigentümer müssen die energetische Qualität des Gebäudes detailliert angeben, inklusive inspektionspflichtiger Klimaanlage. Auch das Fälligkeitsdatum der nächsten Untersuchung muss festgehalten werden. Aussteller der Verbrauchsausweise müssen künftig die bestehenden Gebäude vor Ort in Augenschein nehmen oder anhand geeigneter Fotos bewerten, um passende Maßnahmen zur Modernisierung zu empfehlen. „So soll die Qualität der Sanierungsempfehlungen verbessert werden“, erklärt Militz. Stellen Eigentümer Daten für den

Energieausweis bereit, sind sie für die Richtigkeit der Angaben verantwortlich. Experten, die Energieausweise ausstellen, müssen die bereitgestellten Informationen sorgfältig prüfen und dürfen diese nur verwenden, wenn kein Zweifel an ihrer Richtigkeit besteht.

Die Pflicht, bei der Vermietung, Verpachtung oder dem Verkauf eines Wohngebäudes einen Energieausweis vorzulegen, gilt in Zukunft auch explizit für Immobilienmakler, nicht nur für die Eigentümer. Die Pflichtangaben in Immobilienanzeigen bleiben unverändert erhalten.

Wer braucht welchen Ausweis?

Vielen Eigentümern ist unklar, welchen Energieausweis sie beauftragen sollen. Für Käufer und Mieter von Ein- oder Zweifamilienhäusern ist der Bedarfsausweis teilweise Pflicht, in jedem Fall aber besser geeignet, meint Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Er macht den energetischen Zustand des Gebäudes transparent und weist so auf Kostenfallen hin. Der Verbrauchsausweis zeigt, wie stark die Vornutzer die Heizung aufgedreht haben und damit, wie viel CO₂ tatsächlich ausgestoßen wurde. Das Verbrauchsprofil ist für die nachfolgenden Bewohner jedoch nicht immer aussagekräftig.“ Bei Mehrfamilienhäusern mit zahlreichen Wohnungen ist das anders. Ein Durchschnitt der Verbrauchswerte unterschiedlicher Bewohner hat genügend Aussagekraft. Deshalb werden hier eher Verbrauchsausweise eingesetzt. Auf dem Bedarfsausweis stehen deutlich mehr Informationen. Er zeigt den bauphysikalisch berechneten Energiebedarf in Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr. Steht die Effizienzampel auf dem Ausweis auf Grün, können die Eigentümer bei einer Veräußerung besser für ihr effizientes Haus werben. Immobilien mit einem Label im grünen Bereich verursachen rund 15 bis 20 Euro weniger Energiekosten pro Quadratmeter und Jahr als schlecht gedämmte Gebäude. Bei einer Wohnung mit 90 Quadratmetern Wohnfläche sind das jährlich immerhin rund 1.500 Euro. Für Kauf- oder Mietinteressenten sind diese Häuser deutlich attraktiver als solche, die hohe Betriebskosten verursachen. Sind viele energetische Schwachstellen vorhanden und leuchtet auf dem Label die Farbe Rot, sollte der Bedarfsausweis der Einstieg in eine mit bis zu 80 Prozent geförderte Gebäudeenergieberatung sein, rät Hettler.

Die Kosten des Bedarfsausweises sind für die Hauseigentümer zunächst höher, da eine Analyse des Gebäudes vor Ort durch einen Fachmann nötig ist. In der Regel fällt ein eher niedriger dreistelliger Betrag an. Die Alternative Verbrauchsausweis ist deutlich billiger, aber auch weniger aussagekräftig. Im Netz gibt es bereits Verbrauchsausweise für unter 50 Euro, die allerdings häufig ihr Papier nicht wert sind. Die Anbieter senden den Ausweis mit den ungeprüften Angaben per E-Mail zu, die Fehlerhäufigkeit ist daher hoch. Das kann auch juristisch heikel werden, da die Käufer für die Fehler rechtlich verantwortlich sind. Daher: Hände weg von Billigangeboten.

Es empfiehlt sich, die Ausstellung des Energieausweises mit einer Energieberatung zu verknüpfen, aus der am Ende ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) hervorgeht. Die Beratung wird mit bis zu 80 Prozent gefördert und kostet am Ende wenige hundert Euro. Für jede Sanierungsmaßnahme, die aus dem iSFP hervorgeht, gibt es einen Zusatzbonus von fünf Prozent der Kosten. So macht sich die Energieberatung schnell bezahlt, außerdem sorgt sie für eine fachlich einwandfreie Sanierung.

Was muss in Immobilienanzeigen stehen?

Auch in den Immobilienanzeigen ist ein Teil der Kenndaten aus dem Energieausweis Pflicht. Dazu zählen das Baujahr des Hauses und die Energieeffizienzklasse, der zur Wärmeversorgung genutzte Energieträger, die Angabe des Endenergiebedarfs oder des Endenergieverbrauchs und die Art des Energieausweises.

Die Veröffentlichungspflicht gilt übrigens für alle Inserate in Zeitungen oder kostenpflichtigen Internetseiten. Verstöße werden mit einem Bußgeld bis zu 15.000 Euro geahndet. Verfügt der Eigentümer über einen nach dem 1. Mai 2014 ausgestellten Energieausweis, entfallen die Angaben zum Energiebedarf oder -verbrauch und die zum Energieträger. Die seitdem genutzten Effizienzklassen A+ bis H ersetzen diese Daten im Inserat. Der Energieausweis muss Miet- und Kaufinteressenten bereits bei der Besichtigung vorgelegt werden, nicht erst bei der Vertragsverhandlung.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf www.zukunftaltbau.de oder www.facebook.com/ZukunftAltbau.



Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Sachbearbeitung (m/w/d) für die Stadtkasse

Kennziffer 2021-04

in Teilzeit (75%) - unbefristet

Stadt Rheinstetten –
**GESTALTEN
 SIE MIT UNS
 ZUKUNFT**

FOLGENDE AUFGABEN ERWARTEN SIE:

- Buchhaltung,
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs,
- Digitale Belegarchivierung,
- Mahnwesen allgemein, sowie im Bereich Ordnungswidrigkeiten,
- Verwaltung und Verarbeitung von Stammdaten.

Eine Anpassung der Aufgaben bleibt vorbehalten.

DAS SOLLTEN SIE MITBRINGEN:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder eine vergleichbare Qualifikation,
- Berufserfahrung und Fachwissen im Bereich Finanz- und Kassenwesen sowie Erfahrung im Umgang mit SAP-PSCD sind von Vorteil,
- Verantwortungsbereitschaft,
- Selbständige und sorgfältige Arbeitsweise,
- Freundliches und verbindliches Auftreten.

WIR BIETEN IHNEN:

- Vergütung bis Entgeltgruppe 6 TVöD sowie die besonderen Leistungen des öffentlichen Dienstes (z. B. Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, Zusatzversorgung...)
- Fachbezogene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Gesundheitsfördernde Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements,
- Eine familienfreundliche Personalpolitik.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bis **spätestens 15.02.2021** an den Personal- und Organisationservice, Rappenwörthstr. 49, 76287 Rheinstetten oder per Mail an **bewerbung@rheinstetten.de**

Für **fachliche Auskünfte** steht Ihnen Frau Leicht (Tel. 07242/9514-230) und bei **personalrechtlichen Fragen** Frau Grassel (Tel. 07242 9514-131) gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen als E-Mail-Anhang im PDF-Format (max. 15MB), möglichst als ein zusammenhängendes Dokument. Andere Formate können aus Sicherheitsgründen nicht bearbeitet werden. Bitte beachten Sie bei Bewerbungen auf dem Postweg, dass wir keine Unterlagen zurücksenden, sondern diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichten. Senden Sie uns daher nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen. Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Wir freuen uns daher über Bewerbungen von Personen, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Nationalität, Alter, Religion, sexueller Identität, Weltanschauung oder (Schwer-) Behinderung.

weitere Infos unter:
www.rheinstetten.de/stellenangebote





Wir suchen für unsere Kindergärten Kunterbunt und Sterntaler eine/n

Staatlich anerkannte/n Erzieher/in bzw. päd. Fachkraft nach §7 KiTaG. (m/w/d)

Kennziffer 2021-07

in Teilzeit – vorerst befristet für zwei Jahre

Stadt Rheinstetten –
**GESTALTEN
SIE MIT UNS
ZUKUNFT**

Die Stadt Rheinstetten betreibt die Kindergärten Kunterbunt (3 Gruppen) und Sterntaler (5 Gruppen) im Stadtteil Forchheim. Weitere Informationen zu den Einrichtungen finden Sie unter www.rheinstetten.de/Leben-in-Rheinstetten.

WIR BIETEN IHNEN:

- Arbeitsverhältnisse in Teilzeit, unterschiedliche Beschäftigungsquoten und Arbeitszeiten sind möglich. Die Stellen sind zunächst für zwei Jahre befristet mit guter Perspektive auf dauerhafte Weiterbeschäftigung. Flexible Arbeitszeitgestaltung – ausgerichtet an der jeweiligen Aufgabe
- Vergütung nach Entgeltgruppe S 8a TVöD bzw. entsprechend Ihrer Ausbildung sowie die besonderen Leistungen des öffentlichen Dienstes (z. B. Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, Zusatzversorgung...)
- Fachbezogene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsfördernde Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Eine familienfreundliche Personalpolitik.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bis **spätestens 12.02.2021** an den Personal- und Organisationsservice, Rappenwörthstr. 49, 76287 Rheinstetten oder per Mail an bewerbung@rheinstetten.de.

Sie haben ergänzende Fragen zum Stellenprofil? Diese beantworten Ihnen gerne die Einrichtungsleitungen Frau Philipps-Leicht für den Kindergarten Kunterbunt (Tel. 0721/518617) und Frau Engelhardt für den Kindergarten Sterntaler (Tel. 0721/1511290).

Fragen zum Ausschreibungsverfahren oder zu personalrechtlichen Themen beantwortet Ihnen der Personal- und Organisationsservice, Frau Schindler (Tel. 07242 / 9514-132).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen als E-Mail-Anhang im PDF-Format (max. 15MB), als ein zusammenhängendes Dokument. Andere Formate können aus Sicherheitsgründen nicht bearbeitet werden. Bitte beachten Sie bei Bewerbungen auf dem Postweg, dass wir keine Unterlagen zurücksenden, sondern diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichten. Senden Sie uns daher nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Wir freuen uns daher über Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Nationalität, Alter, Religion, sexueller Identität, Weltanschauung oder (Schwer-) Behinderung.

weitere Infos unter:
www.rheinstetten.de/stellenangebote





Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Sachbearbeitung im Sachgebiet Gebäude und Liegenschaften und Haushaltssachbearbeitung für das Stadtbauamt (m/w/d)

Kennziffer 2021-08
in Teilzeit 65% - unbefristet

Stadt Rheinstetten –
**GESTALTEN
SIE MIT UNS
ZUKUNFT**

FOLGENDE AUFGABEN ERWARTEN SIE:

- Schlüsselmanagement für die gesamte Stadtverwaltung,
- Ausarbeitung, Erstellung und Abschluss von Pachtverträgen,
- Beendigung von Pachtverträgen, Bearbeitung von Pachtstreitigkeiten, Bearbeitung von Pachtangelegenheiten,
- Übergabe und Abnahme von Pachtflächen sowie Weiterentwicklung und Dokumentationen der Pachtflächen,
- Durchführung von Pächterhöhungen sowie Veranlagung des Pachtzinses,
- Zuteilung von Grundstücken,
- Organisation und Koordination der Haushaltsmittelanmeldungen für das Bauamt,
- Organisation und Koordination der Haushaltsüberwachung (Mittel Ab- und Zufluss / Controlling)
- Bearbeitung haushaltsrechtlicher Angelegenheiten (z.B. Steuerung Datenlieferung zu Anfragen, vorl. Haushaltsführung, Rechenschaftsbericht)
- Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung, Änderung und Rücknahme von Bewirtschaftungs- und Anordnungsbefugnissen
- Vertretung Vergabestelle

Eine Anpassung der Aufgaben bleibt vorbehalten.

DAS SOLLTEN SIE MITBRINGEN:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Qualifikation,
- Erfahrung bzw. tiefgehende Kenntnisse im öffentlichen Haushaltsrecht nach NKHR,
- Erfahrung in der Arbeit mit SAP „dvv.Finzen“ sind von Vorteil,
- Organisationstalent, Flexibilität und Belastbarkeit,
- Zuverlässigkeit und eine sorgfältige, selbständige Arbeitsweise.

WIR BIETEN IHNEN:

- Vergütung bis Entgeltgruppe 6 TVöD sowie die besonderen Leistungen des öffentlichen Dienstes (z. B. Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, Zusatzversorgung...)
- Fachbezogene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Gesundheitsfördernde Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements,
- Eine familienfreundliche Personalpolitik.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bis **spätestens 15.02.2021** an den Personal- und Organisationsservice, Rappenwörthstr. 49, 76287 Rheinstetten oder per Mail an bewerbung@rheinstetten.de

Für **fachliche Auskünfte** steht Ihnen Herr Oberle (Tel. 07242/9514-670) und bei **personalrechtlichen Fragen** Frau Grassel (Tel. 07242 9514-131) gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen als E-Mail-Anhang im PDF-Format (max. 15MB), möglichst als ein zusammenhängendes Dokument. Andere Formate können aus Sicherheitsgründen nicht bearbeitet werden. Bitte beachten Sie bei Bewerbungen auf dem Postweg, dass wir keine Unterlagen zurücksenden, sondern diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichten. Senden Sie uns daher nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Wir freuen uns daher über Bewerbungen von Personen, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Nationalität, Alter, Religion, sexueller Identität, Weltanschauung oder (Schwer-) Behinderung.

weitere Infos unter:
www.rheinstetten.de/stellenangebote



GEMEINDERAT



Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Rheinstetten



Transparenz und Beteiligung zu Pandemie-Zeiten

Der Schatten der Corona-Pandemie überlagert vieles: In Krankenhäusern und vielen Familien erhöhen sich Druck und Herausforderungen. Anderes ist entschleunigt, Vorhaben mit übergeordneter Relevanz verzögern sich. In Kürze werden endlich die Planfeststellungsunterlagen zum Hochwasserschutz- und Naturschutz-Projekt Polder Bellenkopf-Rappenwörth vorliegen. Im Februar ist eine Offenlage des überarbeiteten Regionalplans geplant, bei der auch Bürger*innen online Einsicht nehmen sowie Anregungen und Kritik einbringen können. Eine weitere Offenlage folgt zur geplanten Gasverdichterstation - nach öffentlicher Beratung im Gemeinderat. Wie bringen wir Klimaschutz, Energiewende, Ausbau von Wind- und Solarenergie voran? Dies wird uns alle und den Gemeinderat beschäftigen. Wir hoffen auf baldige tatkräftige Unterstützung durch die/den einzustellenden Klimaschutzbeauftragte*n.

Wir haben uns dafür stark gemacht, dass auch der Gemeinderat zu Pandemie-Zeiten Kontakte, wo möglich, deutlich reduziert. Aber natürlich sind wir Stadträt*innen weiter politisch aktiv. Wir begrüßen, dass es ersten Online-Austausch gibt und Ratssitzungen verschoben wurden. Klar ist aber: Öffentlichkeit und Transparenz dürfen nicht runterfallen. Echte Beteiligung muss möglich bleiben. Neue Lösungen sind gefragt. Wenn Sie sich online oder telefonisch mit uns zu bestimmten Themen austauschen wollen, kommen Sie gerne auf uns zu.

Babette Schulz, Birgit Mangold, Martin Resch, Luca Wernert,
Jan Bittner -

Eure und Ihre Grünen Im Gemeinderat

www.gruene-rheinstetten.de



CDU - Kommunalinfo

CO2-Überwachung in allen Schulen

Alle Rheinstettener Schulen sind innerhalb kürzester Zeit in der Lage, die Luftqualität in ihren Klassenzimmern zu überwachen.

Dank der engen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Rheinstetten und Dr. Winter Ingenieure ist jetzt nicht nur die Überwachung der CO2-Konzentration möglich, sondern es wird ebenfalls die Aerosolbelastung und Temperatur untersucht.

Damit ist dem Anliegen der CDU Fraktion, die CO2-Überwachung als Pilotprojekt-Projekt zur Pandemiebekämpfung an zwei Schulen umzusetzen, mehr als entsprochen worden.

Wir freuen uns, dass damit auch das LoraWan-Projekt in der Stadt vorangetrieben wird und so der Weg geebnet wird, weitere Projekte zu integrieren (z.B. bedarfsorientierte Müllentsorgung, dynamische Ampelschaltungen und Straßenbeleuchtungen, Parkraummanagement).

Ihre Mitglieder der CDU-Fraktion im Gemeinderat

Peter Benz, Franz Deck, Maria Dik, Christopher Essig,
Andreas Rottner, Christian Spörl und Heinz Wöstmann



Vor 25 Jahren: Ehrenbürgerschaft beschlossen!

Am 30. Januar 1996, also vor genau 25 Jahren, stimmte der Gemeinderat dem Antrag der SPD-Fraktion zu, Altbürgermeister Ernst Heil und Prof. Emil Wachter zu Ehrenbürgern zu ernennen.

In dem am 27. September 1995 bei Bürgermeister Kurt Roth eingereichten Antrag schrieb die SPD-Fraktion zur Begründung:

„Herr Ernst Heil hat vor allem durch seinen Einsatz als Bürgermeister diese neue Gemeinde Rheinstetten erst ermöglicht und als Kreis- und Gemeinderat tatkräftig mit dafür gesorgt, dass die Hindernisse der ersten Jahre nach der Fusion erfolgreich überwunden werden konnten.“

Ganz anderer Art sind die Verdienste von Herrn Prof. Emil Wachter. Als international anerkannter Künstler hat er den Namen seiner Heimatgemeinde Rheinstetten weit über den üblichen Rahmen hinaus bekannt gemacht und uns mit der Vielzahl von Kunstwerken, die von ihm in Rheinstetten - nicht nur bei der Gemeinde - zu sehen sind, einen soliden Grundstock für eine „Kunst-Initiative Rheinstetten“ geschaffen.

Auch heute, 25 Jahre später, sind wir froh, die Ehrenbürgerschaft für diese beiden Rheinstettener Persönlichkeiten auf den Weg gebracht zu haben und dem Gesamtgemeinderat dankbar, dass er unsern Antrag damals in seiner Gesamtheit zugestimmt hat.

Ihre Stadträte und Stadträtinnen der SPD-Fraktion

Gerhard Bauer, Ingrid Fitterer, Hans-Peter Kless,
Stefan Kungl, Nikolas Karanikolas

E-Mail: spd-fraktion-rheinstetten@t-online.de

ULR-Gemeinderatsfraktion

Haushalt 2021

Wie bereits bekannt, hat unser Oberbürgermeister Schrempf noch im Dezember den Haushalt 2021 eingebracht. Der Haushalt 2021 ist geprägt von einem Verlust über EUR 4,3 Mio. Solche Ausgangszahlen rufen nach Haushaltskonsolidierung. Aber was ist das? Und durch welche Maßnahmen wird erreicht, den Haushalt auszugleichen, also das bestehende Haushaltsdefizit abzubauen? Als Werkzeug dient einmal die Rasenmäher-Methode, die alle Kosten/Aufwendungen pauschal z.B. um 5 Prozent kürzt. Das andere Werkzeug, die Aufgabenkritik, führt zur Streichung von freiwilligen Leistungen der Stadt - also Wegfall von Leistungen ohne Rechtsverpflichtung.

Rheinstetten ist mit seinen vorhandenen liquiden Mitteln am 01.01.2021 dem Grunde nach gut aufgestellt. Der Zahlungsmittelbedarf für die künftigen negativen Ergebnishaushalte 2022 bis 2024 sowie die geplanten Investitionen 2021 und Folgejahre zehren allerdings unsere liquiden Eigenmittel auf. Ja, es ist sogar eine weitere Kreditaufnahme für Investitionen von EUR 14 Mio. erforderlich. Der Ergebnishaushalt hat wenig Ansatzpunkte irgendwelche Ausgaben zu kürzen. Insbesondere sind die sozialen Aufwendungen (Kindergärten, Schulen, Jugend usw.) für uns tabu. Die Rasenmäher-Methode führt regelmäßig nicht zum gewünschten Erfolg und erzeugt Ungerechtigkeiten. Und die Auswirkungen der Aufgabenkritik (bspw. Schließung Schwimmbad, Bibliothek usw.) führt bei den Betroffenen zu viel Geschrei.

Werden die im Ergebnishaushalt optimistisch angesetzten Einnahmen wie Steuern, Zuweisungen und Zuschüsse uns in Zeiten der Pandemie tatsächlich auch in dieser Höhe zufließen? Andernfalls wird es verdammt eng für vorgesehene Investitionen.

Die drohende Wirtschaftskrise setzt alle staatlichen Ebenen unter Druck. An vorderster Stelle stehen bekanntlich die Kommunen.

Für die ULR Rheinstetten im Gemeinderat

Michael Ganßmann, Gerald Peregovits, Manfred Rihm



MENSCH UND GESELLSCHAFT

aktuell



Was sich am Rösselsbrunnle bewegt

Erfolgreiches Impfen gegen Corona

Im Rösselsbrunnle wurde gegen die Covid-19 Pandemie geimpft. Mit dem ersten Termin am 27.12.2020 waren 37 Bewohner bei der Erstimpfung in Haus 47 dabei. Das Rösselsbrunnle war damit eines der ersten Heime in Deutschland, das den Schutz erhalten konnte. Im Haus 39 durfte, aufgrund der geltenden Vorschriften, nicht geimpft werden. Damit die Vorbereitungen rechtzeitig abgeschlossen werden konnten, hatten die Mitarbeiterinnen der Heimverwaltung Petra Peters und Andrea Schmoranz „Sonderschichten“ in der Verwaltung eingelegt und hatten auf ihre Freizeit und Ruhezeiten verzichtet. Alle Bewohner, deren Angehörige, Bevollmächtigte und Betreuer wurden von ihnen einzeln angerufen und über die Impfkation sowie die vielen Formulare, die auszufüllen waren, informiert. Da nur wenige Tage zur Verfügung standen musste auch die Dringlichkeit deutlich gemacht werden. Für alle Bewohner und deren Vertreter wurden viele Seiten Papier ausgedruckt und wieder eingesammelt und kontrolliert. Obwohl extrem eilig, wurden die strengen Datenschutzregelungen und alle rechtlichen Formalitäten auf das genaueste beachtet. Der kleinste Fehler, etwa eine Nachlässigkeit bei der Kontrolle eines Formulars, hätte dazu führen können, dass militante Impfgegner dies zum Anlass genommen hätten, gegen die Impfkation vorzugehen. Fast alle Unterlagen kamen rechtzeitig zurück. Der Widerstand der Impfgegner und Querdenker beschränkte sich glücklicherweise auf Emails und Briefe, die dem Heim strafrechtliche Konsequenzen bei dem geringsten Fehler oder möglicher Uneindeutigkeit bei Formalitäten androhen wollten. Am ersten Impftag bekamen die Bewohner des betreuten Wohnens Broschüren der „Querdenker“ in die Briefkästen gesteckt, hier wurde vom Impfen abgeraten und die Pandemie geleugnet.

Obwohl Pflegekräfte im Allgemeinen eher interessiert kritisch neuen Methoden und medizinischen Neuerungen gegenüberstehen, überwand doch viele Mitarbeiter ihre Bedenken und Ängste und wollten sich impfen lassen. Deshalb wurden zuerst alle Bewohner, die den Impfschutz dringend benötigen, geimpft und die verbleibenden Impfdosen den Pflegemitarbeitern zugeteilt.

Obwohl die endgültige Organisation und die genauen Abläufe erst am Impfsontag während des Impfens erarbeitet wurden, verlief der komplette Tag ohne Störungen und Aufregung. Nach sieben Stunden waren insgesamt sechzig Menschen gut informiert und geimpft. Die sechzig Impfungen waren möglich, da vom Impfteam fehlerfrei und genau gearbeitet worden war und so aus den ursprünglich fünfzig Impfportionen sechzig Impfungen entstehen konnten.

Nicht für alle Mitarbeitenden, die sich impfen lassen wollten, war eine Impfdosis vorhanden, einige mussten nach langer Wartezeit am Sonntag wieder ohne Impfschutz nach Hause gehen. Deshalb wurde mit viel Mühe, Engagement und Anstrengungen ein Ersatztermin für diese Mitarbeiter in einer anderen Einrichtung organisiert. In der Vorbereitung wurden alle, die diesen Termin wahrnehmen wollten mehrfach mit den Corona - Schnelltests getestet, auf mögliche riskante Kontakte untersucht und befragt und am Impftag noch einmal ausführlich auf eventuell doch mögliche Gefährdungen untersucht.

Damit war sicher gestellt, dass von den impfwilligen Mitarbeitenden keine Gefahr für andere ausging. Dazu hielten sich die Pflegemitarbeiter während des kompletten Aufenthaltes in der befreundeten Einrichtung, die auch zur Diakonie im Landkreis Karlsruhe gGmbH gehört, im Vorraum des Heimes auf und achteten auf korrekte Masken und Abstandsregeln. Die ganze Mühe war jedoch vergebens: ein Blatt der Boulevardpresse wollte sich unbedingt darüber empören, dass unsere Pflegemitarbeiter sich an ihrem freien Sonntag in einem anderen Haus impfen lassen wollten.

Weitere, auch seriöse Zeitungen druckten diese Geschichte ungeprüft nach. Jedoch hatten selbstverständlich auch nach zwei Wochen in dem anderen Heim sich kein einziger Bewohner dort angesteckt, wie auch jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter, die beim Impfen waren, immer noch gesund sind. Das freilich wird nirgendwo veröffentlicht werden. Kein Mensch scheint sich dafür zu interessieren, dass die Mitarbeitenden im Rösselsbrunnle die Möglichkeiten zur Impfung in überwältigender Mehrheit suchen. Dies trotz diffusen Ängsten und Bedenken, trotz der törichten Propaganda der Impfgegner und bizarren erfundenen Gerüchten um Impfung und Virus und trotz der schwierigen Wege, zum Schutz vor Corona zu gelangen. Auch unsere jüngeren Mitarbeiter lassen sich impfen, damit die alten Menschen geschützt werden.

Am Sonntag, 17.01.2021 ist den Bewohnern des Haus 47 und den vor drei Wochen geimpften Mitarbeitenden die zweite Impfung verabreicht worden. Am Sonntag dem 24.01.2021 wurden weitere vierzehn Menschen geimpft. Damit haben wir etwa vierundsiebzig Menschen, die aller Wahrscheinlichkeit nach, nicht mehr schwer an Covid-19 erkranken können. Vielleicht sogar sorgen die Geimpften auch dafür, dass sich das Virus weniger gut verbreiten kann. Diese Sicherheit und Gesundheitsgarantie wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürger Rheinstettens.

Hartmut Vöhringer
Heimleiter Rösselsbrunnle



Pflegehelferin Ulrike Matiks wird geimpft

FAMILIE, KINDER UND JUGEND

aktuell

Stadt Rheinstetten Jugend- und Schulsozialarbeit

Öffnungszeiten

Kinder Jugend & Familien Büro

Montag, Dienstag und Freitag:

08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag:

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kontakt:

Hauptstr. 2

Tel. 07242/9514-461

Fax. 07242/9514-27461

Mail: jugend@rheinstetten.de

Jugendhaus

Am Tummelplatz 4

Tel. 07242/9339970

E-Mail: jozeteam@gmail.com

Das Jugendhaus bleibt weiterhin geschlossen.

Weitere Infos findet Ihr auf Instagram unter @joze_rheinstetten und unter der Whats App Nummer 07242/9514-465.

Jugend- und Schulsozialarbeit auch im Lockdown für Beratungsgespräche erreichbar

Auch wenn die Schülerinnen und Schüler im Moment online und nicht vor Ort an den Schulen unterrichtet werden und auch wenn das Jugendhaus geschlossen ist, sind wir Mitarbeitenden des



Jugendbereichs, sowohl die Schulsozialarbeiterinnen als auch die Mitarbeiter der Offenen Jugendarbeit, für die Kinder und Jugendlichen und deren Eltern da.

Es ist uns vom Sozialministerium explizit erlaubt, Gespräche zu führen, Hilfestellungen zu geben und Unterstützungsangebote zu machen. Selbstverständlich alles unter den gebotenen Hygiene- und Abstandsregelungen.

Wer also etwas auf dem Herzen hat, eine/n Gesprächspartner/in sucht, Hilfe oder Rat braucht, kann sich gern bei uns melden. Bei Bedarf könnt Ihr uns über Whatsapp unter der Nummer 07242/9514465 anschreiben und auch über Instagram sind wir unter joze_rheinstetten zu erreichen. Wie Ihr Kontakt zu den Schulsozialarbeiterinnen aufnehmen könnt, findet Ihr auf den jeweiligen Homepages der Schulen.

Wir freuen uns!

Red-hand-day

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern, am 12. Februar ist der „RED-HAND-DAY“.

Er knüpft sehr gut an unsere vorherige Aktion im November zum Thema „Kinderrechte“ an, denn er möchte darauf aufmerksam machen, dass viele Kinder, die als Kindersoldatinnen und Kindersoldaten missbraucht werden, massiv ihrer Kinderrechte beraubt werden. Bereits seit dem 12. Februar 2002 gilt ihr Einsatz als Kriegsverbrechen. Dennoch sind nach wie vor viele Kinder, vorwiegend Jungen, aber auch Mädchen davon betroffen. Es ist daher weiterhin wichtig und notwendig diesen Kindern besondere Aufmerksamkeit zu schenken und ihnen Unterstützung zukommen zu lassen.

Was können wir tun?

UNICEF ruft uns alle dazu auf, durch einen roten Handabdruck ein Zeichen gegen die Ausbeutung und den Missbrauch der Kindersoldatinnen und -soldaten zu setzen. Durch die Mitgliedschaft im „Deutschen Bündnis Kindersoldaten“ setzt sich das Kinderhilfswerk weiterhin unermüdlich gegen die Rekrutierung von Minderjährigen ein, die mit schweren seelischen und körperlichen Folgen zu kämpfen haben.

Insbesondere an den weiterführenden Schulen ist es uns daher ein Anliegen, die Kinder auf die Thematik aufmerksam zu machen und ihnen zu zeigen, dass Sie sich für andere Kinder stark machen können.

Jeder rote Handabdruck zählt und kann, da der Unterricht zur Zeit ja nicht in der Schule stattfindet, im Kinder Jugend & Familien Büro bis zum 11.02.2021 abgegeben oder digital an schulsozialarbeit@rheinstetten.de geschickt werden. Wir werden die Handabdrücke sammeln, am 12.02.2021 an die Scheiben der Jugendbox hängen und eine Woche später, stellvertretend für die Kinder, an unsere Landesregierung übersenden.

Weitere Infos zum RED-HAND-DAY und die politischen Hintergründe findet Ihr/ finden Sie auch auf www.unicef.de.

Eure und Ihre Schulsozialarbeiterinnen aus Rheinstetten



Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.

Liebe Eltern, liebe Interessierte,

aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist es unser größtes Anliegen Sie und uns zu schützen und trotzdem weiterhin für Sie da zu sein.

Um dieser Verantwortung nachzukommen, bleibt unsere Geschäftsstelle bis auf weiteres für den Personenverkehr geschlossen. Sie erreichen uns weiterhin unter der Telefonnummer 07243/945450 und unter der E-Mail info@tev-ettlingen.de in der Zeit von Mo - Fr 8:30 - 12:00 Uhr und Di + Do 13:00 - 16:30 Uhr.

Auch Beratungsgespräche zu allen Fragen rund um die Kinder-tagespflege bieten wir Ihnen gerne weiterhin telefonisch an.

Die Sprechstunden vor Ort in den einzelnen Kommunen werden bis auf weiteres ausgesetzt.

Sollte eine persönliche Vorsprache im Tageselternverein Ettlingen zwingend notwendig und unaufschiebbar sein, melden Sie sich bei der Verwaltung.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bleiben Sie gesund!

Ihr TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernerstr. 34, 76275 Ettlingen

UMWELT

aktuell



Lokale Agenda 21 - AK EINE Welt

Afrika - 1.1.2021 Startschuss für eine panafrikanische Freihandelszone. Sie könnte ein Weg aus der Armut sein.

In den Medien hatte diese Tatsache keinen Stellenwert, obwohl Afrika dreimal so groß wie Europa ist. Die meisten afrikanischen Firmen gehören Europäern. Auch China ist in hohem Maße beteiligt. Globaler Landraub, Plünderung von Bodenschätzen, billige europäische Nahrungsmittelexporte ruinieren die afrikanische Landwirtschaft und ihre verarbeitende Industrie. Lebensmittelhilfen aus EU-Überschüssen machen abhängig. Dies alles verhindert, dass andere afrikanische Wirtschaftsgemeinschaften erfolgreich wurden, wie

1975 ECOWAS = Wirtschaftsgemeinschaft westafrikanischer Staaten, EAEC = ostafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft, 1979 ECA = UN-Wirtschaftskommission für Afrika.

Schon damals sollte eine afrikanische Staatengemeinschaft für Binnenhandel gefördert werden. Ein gemeinsamer afrikanischer Markt mit eigenen Werten der afrikanischen Völker, Selbstverwirklichung in Freiheit, verbunden mit Gerechtigkeit sollte entstehen. Europäische Staaten versuchen aber mit einzelnen Ländern separate Handelsabkommen abzuschließen. Dies ist eine bewährte Methode, das Gemeinschaftsgefühl zu untergraben. Es ist zu hoffen, dass die 54 afrikanischen Staaten mit 1,2 Milliarden Menschen am Aufbau des größten Binnenmarktes der Welt beteiligt und erfolgreich sein werden.

Die heutige Situation Afrikas ist direkt und indirekt Folge des Sklavenhandels.

Afrika verlor dadurch 224 Millionen Menschen. Auch heute ist die Sklaverei noch nicht zu Ende. Denken wir nur an die Kindersklaven im Bergbau und auf Plantagen. Es wird Jahrhunderte dauern bis dieser Verlust an Arbeitskraft und Bodenschätzen verschmerzt ist. Doch korrupte afrikanische Herrscher wurden zu Marionetten der westlichen Welt. Vor ca. 50 Jahren wurden die letzten afrikanischen Kolonien unabhängig.

Es ist zu wünschen, dass die panafrikanische Freihandelszone Afrika seine Würde und hohen Stellenwert wieder gibt, die dem afrikanischen Kontinent zustehen.

Afrika braucht seine eigene Entwicklung und seine eigene Praxis des Wirtschaftens und Lebens. Die Basis dafür sind die afrikanische Kultur und Tradition. Die Abhängigkeit von ausländischen Interessen im Bankwesen, Handel, Industrie, ausländischer Technologie muss aufhören. Die Nutzung und Verwertung der natürlichen Rohstoffe muss in die Hände Afrikas übergehen und bleiben. Die Scheinheiligkeit der Entwicklungspolitik des Westens für Afrika muss ein Ende haben.

(Quellen: E&Z 09 -10 2020, Lexikon Dritte Welt, Le Monde diplomatique Okt. 2014, Publik Forum 1/2021)

Produkte des Fairen Handels gibt es bei der Raiffeisen-Waren-genossenschaft, auch die Rheinstettener Geschenkkiste, Tel. 07242/3266, der Hofladen Forchheim führt Storchenkaffee. Für den AKR EINE Welt Hildegard Huber, Tel. 07242/5960.

SperrmüllBörse

... zu verschenkende Gegenstände



Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-356, sperrmuellboerse@rheinstetten.de

Möbel

Esstisch, rund, dunkelbraun mit mittigem Fuß, Durchm. 1,10 m, mit integrierter Ausziehplatte ca. 0,50 m
Tel. 0177/8500696

Mahagoni Kleiderschrank, 3-türig, mit Schubladen, aus 1920er J., B 1,85 m x H 2,20 m x T 0,60 m, Tel. 0152/53669772

Kinderschreibtisch, braun, L 1,05 m x B 0,60 m x H 0,71 m, zwei Schubladen rechts
Tel. 0721/51100

Sonstiges

2 Deko-Sofakissen, 0,40 x 0,40, braun/orange,
3 Deko-Sofakissen, Esprit 0,35 x 0,35 m gestreift/weiß/schlamm/orange/gelb/beige,

Kassetten mit Märchen und Musik für Kinder, Puppenstubenwagen mit Himmel aus Korbgeflecht mit Holz, ält. Modell, Tel. 07242/8183830 AB

3 Gardinenstangen, weiß, 2,80, 2,40 und 1,80 m. Anzubringen an der Decke, Schrauben vorhanden, Tel. 07242/7867

1 Paar Damenpumps schwarz, Wildleder, Gr. 37 hoher schmaler Absatz, wie neu
Tel. 0721519688

1 Felgenständer, Tel. 0721/517952

1 Paar Carving-Ski, Marke „Rossignol“, 165 cm,
2 Paar schwarz/bunte Skistöcke, 120 cm,
1 Paar weiß/bunte Skistöcke, 120 cm,
Tel. 07242/952277

80 Liter Aquarium ohne Deckel, 0,80 m x 0,40 m x 0,35 m,
Tel. 07242/5999

1 Satz Winterreifen auf Stahlfelgen, 185/65 R15, mit Profil, für Mercedes A-Klasse;
ca. 10 U-Steine aus Beton, Tel. 07242/3151

Bitte melden Sie sich, wenn die zu verschenkenden Gegenstände bei Ihnen abgeholt wurden. Wir können so die „Sperrmüllbörse“ immer auf dem neuesten Stand halten.

Achtung:

Annahmeschluss/Streichungen von Anzeigen sind bis dienstags 10.00 Uhr möglich.



Abfuhrtermine Restmüll und Bioabfall vom 29.01. - 04.02.2021

Restmüllabfuhr

60 - 240 l Tonne: Mittwoch, 03.02.2021

Wertstoffabfuhr

keine Abfuhr

Bioabfall

80 - 240 l Tonne Donnerstag, 04.02.2021
+ 660 l Tonne:

Jetzt auch in der kostenfreien „Abfall-App KA“ ersichtlich.

Erinnerungsfunktion für Abfuhrtermine, Sperrmüllanmeldung und vieles mehr.

Im Apple App Store bzw. im Android Play Store verfügbar.

Hinweis:

Texte mit Anzeigencharakter nur im Anzeigenteil erlaubt

Liebe Texteinlieferer,

wie Sie sicherlich wissen, finanziert sich Ihr Amts- und Mitteilungsblatt ausschließlich über Anzeigen und Abonnementgebühren. Wir sind daher auf bezahlte Anzeigen angewiesen, um Ihnen weiterhin die kostenfreie Veröffentlichung Ihrer Beiträge anbieten zu können. **Gestaltete Grafiken wie z.B. Oster- und Weihnachtsgrüße** haben eindeutig Anzeigencharakter und können daher nicht kostenfrei veröffentlicht werden. Es wäre darüber hinaus unfair gegenüber unseren Anzeigenkunden, die für Anzeigen dieser Art regulär bezahlen müssen. Selbstverständlich können Sie auch Ihre Grußanzeige gerne im Anzeigenteil veröffentlichen. Als Verein erhalten Sie einen Vereinsrabatt auf den Anzeigenpreis.

Auch **Glückwünsche, Danksagungen, Todesanzeigen, Nachrufe etc.** haben Anzeigencharakter. Regulär müssten solche Veröffentlichungen grundsätzlich als Anzeigen bezahlt werden. Kulanterweise stellen wir jedem Texteinlieferer, der im redaktionellen Teil Beiträge einstellen darf, pro Veröffentlichung **maximal 3 Zeilen (das entspricht maximal 180 Zeichen)** kostenfrei zur Verfügung. Überschreitet Ihr Text diese Zeichenanzahl oder beinhaltet noch ein Bild, so wird er automatisch als Anzeige im Anzeigenteil veröffentlicht. Auch hier erhalten Sie einen Vereinsrabatt auf den Anzeigenpreis.

Bitte senden Sie daher Ihre Glückwünsche, Danksagungen, Todesanzeigen, Nachrufe etc. unter Angabe Ihrer Rechnungsadresse und Bankverbindung als separaten Beitrag an unsere Anzeigenabteilung (E-Mail-Adresse: anzeigen@duerrschnabel.com), sobald die oben genannte Zeichenanzahl überschritten wird.

Das Team von DÜRRSCHNABEL Druck & Medien bedankt sich herzlich für Ihre Kooperation.



DÜRRSCHNABEL
Druck & Medien GmbH



Notrufnummer

für sofortige Hilfe **112**
(gilt europaweit)

BILDUNG UND ERZIEHUNG

aktuell

vhs VOLKSHOCHSCHULE
IM LANDKREIS KARLSRUHE E. V.
... eine Einrichtung Ihrer Kommune

Auskunft - Beratung - Anmeldung

Herzlich willkommen bei Ihrer vhs-Außenstelle

Zu allen Kursen und Einzelveranstaltungen können Sie sich jederzeit telefonisch, per E-Mail, persönlich oder online anmelden bei Gaby Zimmermann in unserer Geschäftsstelle, Hauptstraße 2, Forchheim, Tel. 0721/57 04 29 90.

E-Mail: zimmermann@vhs-karlsruhe-land.de

Das komplette vhs-Angebot finden Sie übrigens tagesaktuell mit Online-Anmeldemöglichkeit im Internet unter:

www.vhs-karlsruhe-land.de/Rheinstetten

Der analoge Kursbetrieb unserer vhs wird weiterhin bis voraussichtlich 14. Februar 2021 unterbrochen

Liebe Teilnehmer*innen, liebe Kursleiter*innen, aufgrund der neuen Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg erachten wir dieses klare/deutliche (wenn auch schmerzhaft) Vorgehen in der aktuell sehr diffusen und fragilen Gesamtlage der Pandemie als konsequent, konsistent und daher auch als verhältnismäßig. Als am Gemeinwohl orientierte Bildungseinrichtung sehen wir uns in der Pflicht einen Beitrag zur Risikominimierung zu leisten.

Für Teilnehmende und Kursleitungen gilt daher: Kommen Sie nicht unaufgefordert zum Lernort. Wir melden uns bei Ihnen, sobald der Unterricht wieder aufgenommen werden kann.

Bei neuen Erkenntnissen werden wir die weitere Vorgehensweise mit Ihnen abstimmen und über die Möglichkeit von Nachholterminen bzw. wo erforderlich Gutschriften/Erstattungen von bereits bezahlten Teilnahmegebühren entscheiden.

Forum

Deutsche Schrift lesen lernen

Annelie Lauber

Donnerstag, 19.00 - 20.30 Uhr, 3 x 90 Min., 27 Euro, bei 5 und 6 Teilnehmer*innen

Neuer Termin: 25. Februar 2021

Museum für Siedlungsgeschichte, Neuburgweier

Junge vhs

Tastaturschreiben am PC für Schüler*innen ab der 5. Klasse

Carmen Heß

Mittwoch, 15.30 - 17.30 Uhr, 6 Termine, 76,80 Euro, Minigruppe mit 5 oder 6 Teilnehmer*innen

Neuer Termin

Sobald die „Pandemie-Lage“ es zulässt, wird der neue Termin bekannt gegeben; Albert-Schweitzer-Schule, Mörsch.

Mathematik - Prüfungsvorbereitung Realschule - Ausfall -

Martin Höger

Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr, 7 Termine, 60,00 Euro ab 5 Teilnehmer*innen

Neuer Termin

Sobald die „Pandemie-Lage“ es zulässt, wird der neue Termin bekannt gegeben; Johann-Rupprecht-Schule, Forchheim, Kursraum 9.

Englisch Prüfungsworkshop für Realschüler 10. Klasse

Sabine Peters-Ottmann

In diesem Workshop werden die Schüler ihren Text für die mündliche Prüfung zu großen Teilen im Kurs, aber auch einen Teil zu Hause, erstellen. Es werden alle Bestandteile für die mündliche Prüfung eingeübt. Innerhalb der Kleingruppe wird auf jede/n einzelne/n Schüler*in eingegangen und er/sie wird individuell betreut. Bitte unbedingt ein Tablet oder Laptop mitbringen.

Kurs 1: Dienstag, 16.02. bis Freitag, 19.02.2021, von 10.00 - 12.00 Uhr, 43,30 Euro

Kurs 2: Dienstag, 16.02. bis Freitag, 19.02.2021, von 12.30 - 14.30 Uhr, 43,30 Euro

Beginn: 16. Februar 2021 Rheinstetten-Forchheim, Rupprechtsschule, Raum 9



Rheinstettener Schulen allgemein

Schulanmeldung 2021

Liebe Eltern, aufgrund der Pandemie haben die Rheinstettener Grundschulen sich viele Gedanken gemacht, wie wir trotz aller Umstände Ihnen unsere Grundschulen vorstellen können.

Spätestens Mitte Februar bekommen Sie einen Brief von der für Sie zuständigen Grundschule mit wichtigen Informationen, Unterlagen und Hinweisen, wie Sie sich über die Schule informieren können.

Falls Sie aufgrund Ihrer persönlichen Situation Informationen zu einer anderen Schule haben wollen, wenden Sie sich bitte direkt an diese Schule. Kontaktdaten finden Sie auf den jeweiligen Homepages.

Im Namen der der Rheinstettener Grundschul-Schulleitungen

Doris Wesseling, geschäftsführende Schulleiterin



DIE CORONA-WARN-APP:
UNTERSTÜTZT
UNS IM KAMPF
GENG CORONA.

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen und Corona gemeinsam bekämpfen.






Wichtige Info: Schmückende Bilder

Bitte beachten Sie, dass – wie in den vergangenen Jahren auch – gestaltete Texte/Plakate Anzeigencharakter haben und **nicht** kostenfrei im redaktionellen Teil veröffentlicht werden dürfen.

Dazu zählen auch dekorative, schmückende Bilder und Cliparts etc. Es wäre unfair gegenüber unseren Anzeigenkunden, die für Anzeigen dieser Art regulär bezahlen müssen.

Selbstverständlich können Sie Ihr Plakat gerne im Anzeigenteil veröffentlichen. Als Verein erhalten Sie einen Vereinsrabatt auf den Anzeigenpreis. Die ausführlichen Regelungen können Sie auch online nachlesen: <https://www.duerrschnabel.com/web/regelungen.html>

Das Team von DÜRRSCHNABEL Druck & Medien bedankt sich herzlich für Ihre Kooperation.



DÜRRSCHNABEL
Druck & Medien GmbH



KIRCHEN UND RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

aktuell

KATHOLISCHE UND EVANGELISCHE KIRCHE

aktuell

Wort für die Woche

„Herr, mach' mich geduldig - aber flott!“

Geduld ist nicht gerade die hervorstechendste Eigenschaft vieler Zeitgenossen: Wir sind gewohnt, dass alles umgehend, am besten sofort erledigt wird. Digitale Kommunikation läuft in Echtzeit; wer will tage- oder gar wochenlang warten, bis ein Antwort-Brief eintrifft? Versanddienstleister werben damit, dass die Lieferung ankommen wird, kurz nachdem die Bestellung online aufgegeben wurde. Und weil die Impfungen gegen das Corona-Virus für Viele wie ein Heilsversprechen auf endlich wieder ‚normales‘ Leben wirken kann es ihnen damit gar nicht schnell genug gehen... Und dann die Mahnung: Geduld! Geduld! Die Infektionszahlen gehen in die richtige Richtung, nämlich nach unten - aber sie sind noch nicht tief genug! Wir sind auf dem Weg, die Pandemie in den Griff zu bekommen - aber da sind Virus-Mutationen im Anmarsch, die Vorsicht erfordern. Die Impfkampagne ist angelaufen - aber sie wird ihre Zeit brauchen, weil keiner zaubern kann und anfangs eben alles nicht so rund läuft... Geduld!

In den Niederlanden ist vor allem jungen Leuten bereits der Geduldsfaden gerissen: Sie haben sich mit unglaublicher Gewalt „Luft verschafft“. Bei uns wird der Ton rauer und gereizter, wenn es um die Einschränkungen und die Pandemie-Perspektive geht. Und natürlich ist die Situation für alle, die mittel- oder unmittelbar betroffen sind, besonders für die existenziell Betroffenen, eine schier unerträgliche Geduldsprobe.

Als Christinnen und Christen können wir diese in weiten Teilen nachvollziehbare Ungeduld unserer Mitmenschen geduldig mittragen, vor allem im fürbittenden Gebet - wir sollten ihr aber auch etwas entgegen setzen: Die gläubige Gewissheit nämlich, dass wir gerade dann von Gott treu begleitet sind, wenn uns viel abverlangt wird. Die gläubige Freude darüber, dass jene Kinder Recht behalten werden, die Regenbogenbilder mit dem Satz „Alles wird gut!“ an ihre Fenster gehängt haben. Das gläubige Vertrauen auf die Aussage im Römerbrief (5,3-5a): „Wir freuen uns auch dann, wenn uns Sorgen und Probleme bedrängen, denn wir wissen, dass wir dadurch lernen, geduldig zu werden. Geduld aber macht uns innerlich stark, und das wiederum macht uns zuversichtlich in der Hoffnung auf die Erlösung. Und in dieser Hoffnung werden wir nicht enttäuscht werden. Denn wir wissen, wie sehr Gott uns liebt.“

Reinhart Fritz, Pfarrer



Bildungswerk der kath. und evang. Kirchengemeinden Rheinstetten

MITTWOCHSFORUM
Bildungswerk der Kath. und Evang. Kirchengemeinden Rheinstetten

Corona bedingt
ABGESAGT

03. Februar 2021

Einblicke in die Stadt der Zukunft

Claudius Schaufler
Smart Urban Environments, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation

ZUKUNFT BRAUCHT VISIONEN

9:30 bis 11:00 Uhr 2,50 € pro Person
Evang. Gemeindezentrum Rheinstetten,
Forchheim, Karlsruher Str. 55

Gudrun Hirsch, Friedrichstr. 41, 76287 Rheinstetten, Tel: 0721-518426
mittwochsforum@gmail.com, bildungswerk-rheinstetten.de, Foto: I. Simpson, Layout: J. Hirsch

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE RHEINSTETTEN

aktuell

Pfarrer: Reinhart Fritz

Büro:

Große Kirchenstr. 14

Telefon: 07242/32 12

Fax: 07242/22 55

E-Mail: kirchengemeinde@kath-rheinstetten.de

Internet: www.kath-rheinstetten.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Rheinstetten

IBAN: DE66 6606 1407 0004 5736 68

Bitte Verwendungszweck konkret angeben.

Bürozeiten:

Di., Do., Fr., 9.00 - 12.00 Uhr

Do., 15.30 - 18.00 Uhr

Keine Präsenzgottesdienste bis einschl. 31. Januar 2021!

Noch bis einschließlich 31. Januar 2021 gilt der vom Pfarrgemeinderat vor Weihnachten getroffene Beschluss, auf öffentliche Gottesdienste zu verzichten. Unsere Kirchen sind aber zum persönlichen Gebet und zum Entzünden von Kerzen tagsüber geöffnet.

Da der Pfarrgemeinderat erst am 27.01., also nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe, entscheiden wird, wie es mit den

Gottesdiensten im Februar weitergehen soll, können wir Sie erst in der nächsten Ausgabe darüber informieren; dafür bitten wir um Verständnis.

Folgende Gottesdienste stehen auf unserem Youtube-Kanal („Katholische Kirche Rheinstetten“) zur Verfügung:

Sonntag, 31.01.: 4. Sonntag im Jahreskreis

ab 9.00 Uhr Taizé-Gottesdienst zum 4. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 07.02.: 5. Sonntag im Jahreskreis

ab 9.00 Uhr Gottesdienst zum 5. Sonntag im Jahreskreis (ob Präsenzgottesdienste stattfinden werden hängt von der Entscheidung des Pfarrgemeinderates am 27.01. ab)

Glockengeläut

Sonntags um 19 Uhr haben wir weiterhin volles Geläut für die Aktion „Licht der Hoffnung“, bei der Sie eingeladen sind, eine Kerze ins Fenster zu stellen und ein Vaterunser zu beten.

Telefonandacht

Unter der Telefonnummer 07242/8764999 kann jederzeit eine ökumenische Andacht angehört und mitgefeiert werden. In der Regel wird immer zur Wochenmitte eine neue Andacht eingestellt.

Live-Gottesdienste aus dem Freiburger Münster im Internet

Werktags um 18.30 Uhr sowie sonntags um 10 Uhr (www.ebfr.de/livestream).

Fernsehgottesdienste

Sonntag, 31.01.2021 um 9.30 Uhr im ZDF

(katholisch, Stiftskirche St. Peter Salzburg)

Sonntag, 07.02.2021 um 9.30 Uhr im ZDF

(evangelisch, Festeburgkirche Frankfurt)

Weiterhin keine Präsenzgottesdienste!

Momentan setzen wir den vom Pfarrgemeinderat vor Weihnachten ausgesprochenen freiwilligen Verzicht auf Präsenzgottesdienste bis Ende Januar fort. Jeden Sonntag gibt es ein digitales Gottesdienstangebot auf unserem Youtube-Kanal. Wie schon im ersten Lockdown feiert Pfr. Fritz täglich in aller Stille die Eucharistie in der „Kapelle“ des Mörscher Pfarrhauses.

In seiner Sitzung am 27.01. (s. u.) wird der Pfarrgemeinderat dann beraten und entscheiden, wie es ab Anfang Februar weitergeht - abhängig natürlich von den öffentlichen Maßnahmen, die in diesen Tagen von Seiten der Regierungen beschlossen werden.

Ökumenische Telefonandachten

Unter der örtlichen Telefonnummer 07242/8764999 kann eine aktuelle Telefonandacht angehört und mitgefeiert werden - ein gutes Angebot für alle Menschen, die keinen Zugang zum Internet haben und daher unsere Angebote auf unserem Youtube-Kanal nicht nutzen können.

Sternsinger: Anders, aber sicher!



Wer durch die Stadtteile in Rheinstetten spaziert entdeckt ganz viele Haustüren, die mit dem Segen der Sternsinger („20 * C + M + B + 21“) versehen sind, in Form von schwarzen Aufklebern mit weißer Schrift. Es wirkt fast, als wäre alles „wie immer“ vonstatten gegangen. Aber: Die Sternsinger-Aktion verlief, wie vieles über Weihnachten, ganz anders als sonst.

Was Sternsinger und Sternsingerinnen dieses Jahr erfahren durften ist, dass man in Rheinstetten aufeinander Acht gibt, einander unterstützt und hilft. Gerade dann, wenn es eben nicht „wie immer“ laufen kann!

So möchten wir mit sehr großer Dankbarkeit allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt Rheinstetten, vor allem allen kleinen und großen Spenderinnen und Spendern, ganz herzlich danken! Durch sie konnten die Kinder und Jugendlichen, die sonst als Sternsinger unterwegs waren, eine besondere Form der Wertschätzung und Solidarität erfahren. Wir hatten befürchtet, dass wesentlich weniger Spenden zusammenkommen, wenn die Kinder nicht „Klinken putzen“ gehen; Sie aber haben in nicht geahnter Weise für Kinder in Peru, in Brasilien und auf den Philippinen gespendet, als wären die Sternsingerinnen und Sternsinger zur Höchstform aufgelaufen.

Wir sagen Danke...

... für die unglaubliche Spendensumme von € 32.362,71 (zum Vergleich 2020: € 31.202,80)

... für Jugendleiterinnen und Jugendleiter, die bereit waren, zu planen und die Enttäuschung der Absage auszuhalten.

... für Ermutigungen und Zuspruch, die Aktion anders zu gestalten, ... der Stadt Rheinstetten für zwei bunte Anzeigen im Gemeindeblatt.

... der SKB-Bank, die uns mit Anzeigen auf ihren Service-Automaten unterstützt hat.

... den Druckereien Karwatzki und Dürrschnabel für ihr Entgegenkommen und ihre Unterstützung.

... allen Spenderinnen und Spendern, die ein tolles Zeichen der Solidarität gesetzt haben!

Auch in 2021 gibt es die Hilfs-Aktion „Osterlicht“ in Rheinstetten



„Aktion Osterlicht“ ist ein Unterstützungsangebot für Menschen, die durch die Corona-Krise in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. Die

Caritativen Fördervereine in Forchheim, Mörsch und Neuburgweiler unterstützen auch 2021 weiterhin diese Hilfs-Aktion im jeweiligen Ortsteil in Rheinstetten. Anspruch darauf haben Rheinstettener Bürger mit geringem Einkommen/Rente, Familien mit Kindern, Alleinstehende mit Kindern, Alleinstehende, Menschen mit Beeinträchtigung, sowie Senior*innen, die wegen der Corona-Krise in finanzielle Not geraten.

Der Antrag kann bis zu drei Mal pro Jahr gestellt werden und lohnt sich: Eine Familie mit 2 Kindern z.B. kann dabei bis zu 150 Euro pro Antragstellung erhalten. Antragsformulare finden Sie in allen katholischen Kirchen in Rheinstetten ausliegen, sowie auf unserer Homepage „www.kath-rheinstetten.de“. Senden Sie das ausgefüllte Formular als PDF an die E-Mailadresse: „osterlicht@caritas-ettlingen.de“, oder werfen Sie es in Papierform in den Caritasbriefkasten in der Lorenz-Werthmann-Straße 2 in Ettlingen ein. Die Bearbeitung sowie die Prüfung, ob und aus welchem Fond Antragsteller die Mittel erhalten können, führt der Caritasverband Ettlingen treuhänderisch für die Fördervereine aus. Wenn der Antrag vollständig ausgefüllt und unterzeichnet ist und die Antragsvoraussetzungen erfüllt sind, erhalten Sie dann über den caritativen Förderverein ihres Stadtteils in Rheinstetten die Auszahlung per Überweisung, oder als kontaktlose Barauszahlung nach Terminvereinbarung. Nutzen Sie diese Hilfe!

Kath. Pfarrgemeinde St. Martin, Forchheim



Pfarramt: Kirchplatz 3

Telefon: 0721/51 03 10

Fax: 0721/51 51 61

E-Mail: forchheim@kath-rheinstetten.de

Internet: www.kath-rheinstetten.de

Bankverbindung:

sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten

Bürozeiten:

Montag - Freitag

Dienstag

Freitag

9.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

17.00 - 18.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde

Sprechzeiten von Pfr. Fritz

Mit Rücksicht auf das derzeitige Pandemiegeschehen hält Pfr. Fritz bis auf Weiteres keine öffentlichen Sprechstunden im Pfarrhaus. Er ist aber dienstags, donnerstags und freitags zwischen 17 und 18 Uhr unter Tel. 07242/930693 erreichbar.

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Fritz außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 (AB) oder per E-Mail unter „reinhard.fritz@kath-rheinstetten.de“.

Erreichbarkeit von Pastoralreferent Thomas Eckerle

Telefonisch: 0721/9510654 oder per

E-Mail: thomas.eckerle@kath-rheinstetten.de

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben:
Monika Knötgen geb. Vollmer, 76 Jahre;
Hilde Stark, 71 Jahre;
Norbert Siegel, 68 Jahre, Rosenstraße 51;
Irmgard Scherer geb. Deck, 85 Jahre.

Wir empfehlen die Verstorbenen sowie ihre Angehörigen dem Gebet der Gemeinde.

Material für Sträffer dringend gesucht

Trotz Corona haben wir auch letztes Jahr über 200 Paar Sträffer genäht und verkauft - mit dem Erlös unterstützen wir unsere Kirchengemeinde und zahlreiche soziale Projekte. Um weiterarbeiten zu können, brauchen wir dringend Wollstoffe und andere dicke Stoffe: gebrauchte Mäntel, Jacken, Röcke... Die Stoffe können im Pfarrbüro Forchheim abgegeben werden. Wir holen sie auch gerne bei Ihnen ab (Tel.: 0721/510310).



Sebastian Kraft (Gemeindereferent)

Rufnummer: 07242/939752,
E-Mail: sebastian.kraft@kath-rheinstetten.de.

Unsere Verstorbenen

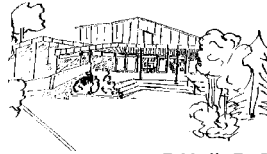
Aus unserer Pfarrgemeinde ist verstorben:
Annete (Anita) Rihm, 85 Jahre, Waldweg 1.

Wir empfehlen die Verstorbene sowie ihre Angehörigen dem Gebet der Gemeinde.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE RHEINSTETTEN



Evangelische Pfarrgemeinde Forchheim



Pfarrer: Gerd Ziegler

Pfarramt: Karlsruher Straße 55

Telefon: 0721/51 05 26

Fax: 0721/51 05 59

E-Mail: Ev.Pfarrgem.Forchheim@t-online.de

Homepage: www.Kirche-in-Forchheim.de

IBAN: DE 52 6606 1407 0008 0088 84

BIC: GENODE61RH2

Bürozeiten:

Dienstag und Mittwoch von 8.00 - 12.30 Uhr

Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr

Kath. Pfarrgemeinde St. Ulrich, Mörsch



Große Kirchenstraße 14

Telefon: 07242/32 12

Fax: 07242/22 55

E-Mail: moersch@kath-rheinstetten.de

Internet: www.kath-rheinstetten.de

Bankverbindung:

sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten

Bürozeiten:

Di: 9.00 - 12.00 Uhr

Do: 9.00 - 12.00 Uhr und 15.30 - 18.00 Uhr

Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde

Sprechzeiten von Pfarrer Fritz

Mit Rücksicht auf das derzeitige Pandemiegeschehen hält Pfr. Fritz bis auf Weiteres keine öffentlichen Sprechstunden im Pfarrhaus. Er ist aber dienstags, donnerstags und freitags zwischen 17 und 18 Uhr unter Tel. 07242/930693 erreichbar.

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Fritz außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 (AB) oder per E-Mail unter „reinhard.fritz@kath-rheinstetten.de“.

Kath. Pfarrgemeinde St. Ursula, Neuburgweier



Pfarramt: Otto-Wörner-Str. 2

Telefon: 07242/49 58

Fax: 07242/93 41 27

E-Mail: neuburgweier@kath-rheinstetten.de

Internet: www.kath-rheinstetten.de

Bankverbindung:

sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten

Bürozeiten:

Di: 15.30 - 18.00 Uhr

Fr: 9.30 - 12.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde

Sprechzeiten von Pfr. Fritz

Mit Rücksicht auf das derzeitige Pandemiegeschehen hält Pfr. Fritz bis auf Weiteres keine öffentlichen Sprechstunden im Pfarrhaus. Er ist aber dienstags, donnerstags und freitags zwischen 17 und 18 Uhr unter Tel. 07242/930693 erreichbar.

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Fritz außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 (AB) oder per E-Mail unter „reinhard.fritz@kath-rheinstetten.de“.

Unsere Gottesdienste

Wochenspruch

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60,2b)

Sonntag 31. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst

Leitung: Pfr. Gerd Ziegler; Lektorin: Elvira Mohr; Kirchendiener: Peter Mohr; Organistin: Irene Feldmeth

Gottesdienst am 31.01.2021

Aufgrund der erfreulichen Entwicklungen bei den Inzidenz-Werten im Landkreis und in Rheinstetten in den letzten Tagen haben wir uns entschlossen am Sonntag, 31. Januar um 10 Uhr wieder einen Gottesdienst im Gemeindezentrum zu feiern. Es gelten die unten genannten Hygieneregeln. Wir bitten um deren Beachtung!

Hygieneregeln für unsere Gottesdienste

- Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an Gottesdiensten teilnehmen!
- Einlass ist ab 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn. Ankomende müssen sich am Eingang registrieren lassen. Die Daten werden nach vier Wochen gelöscht.
- beim Eintreten- und Hinausgehen ist auf Abstand zu achten
- während des gesamten Gottesdienstes ist eine medizinische Maske (OP-Maske oder FFP2-Maske) zu tragen. Einmal-OP-Masken liegen bereit
- nur Personen aus demselben Haushalt dürfen direkt beieinander sitzen
- den Anweisung des Ordnungsdienstes ist Folge zu leisten
- auf gemeinsamen Gesang wird verzichtet, die Lieder werden vorgetragen
- das Vaterunser darf leise mitgesprochen werden
- der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten
- bitte halten Sie auch auf dem Weg zum Gottesdienst und nach Hause den Sicherheitsabstand ein und vermeiden Sie unbedingt Gruppenbildungen!

Telefonandacht

In der Regel finden sie ab Mittwoch unter der Telefonnummer 07242/8764999 eine neue Andacht zum Anhören. Diese wird abwechselnd von der evangelischen und katholischen Kirche gestaltet.

Gruppen und Kreise

Wegen des aktuellen Lockdowns finden weiterhin keine Treffen von Gruppen und Kreisen im Gemeindezentrum statt. Einige

Gruppen treffen sich Online. Zur Teilnahme wenden Sie sich bitte an die Gruppenleitung, weitere Informationen halten Sie im Pfarramt.

Konfikurs Online

Am Mittwoch, 3. Februar findet der Konfikurs um 16 Uhr online statt.

Gesprächsangebot

Nach wie vor steht auch in diesen schwierigen Zeiten Pfarrer Ziegler zum Gespräch mit Ihnen bereit.

Evangelische Pfarrgemeinde Mörsch/Neuburgweiler



PfarrerIn: Ann-Kathrin Peters

Pfarramt: Bachstraße 42
Telefon: 07242/73 85



E-Mail: moersch@kbz.ekiba.de
Homepage: www.ekimoe.de

Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag von 10 – 12 Uhr,
Dienstag von 16 – 18 Uhr

Sonntag, 31.01.

10:00 Uhr Telefongottesdienst, Dr. Andreas Richter
Zum Mitfeiern bitte 07242/8764999 wählen.

Absage Zoom-Gottesdienst

Den für diesen Sonntag geplanten Gottesdienst über das Video-Konferenzsystem Zoom müssen wir leider verschieben. Wir laden herzlich ein zu einer Telefonandacht, die Sie unter der Nummer 07242/8764999 mitfeiern können.

Wochenspruch

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
(Jes 60,2)

Konfi im Lockdown

Wir bleiben im Kontakt und machen Konfi in einem Mix aus analogen und digitalen Angeboten.

Sie ziehen um?

Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid.

Sie erleichtern damit die zuverlässige Zustellung Ihres Amtsblattes.

Kontakt: abo.duerrschnabel.com

PARTEIEN

aktuell



Bündnis 90 / Die Grünen – Ortsverband Rheinstetten

Einladung zum Grünen Wahlkampfauftakt mit Andreas Schwaz

Statt Neujahrsempfang lädt unser Kreisverband herzlich zum digitalen Wahlkampfauftakt am Montag, 1. Februar 2021 um 19.00 Uhr ein. Sprechen werden unser grüner Fraktionsvorsitzender im Landtag, Andreas Schwarz, MdL und unsere Landtagsabgeordnete Barbara Saebel. Über eine E-Mail an vorstand@gruene-rheinstetten.de erhalten Sie die Zugangsdaten. Herzlich willkommen!

Kontakt

vorstand@gruene-rheinstetten.de
www.gruene-rheinstetten.de
Facebook „Grüne Rheinstetten“



Beeindruckt bei der Durchsicht der Filmbeiträge damaliger Veranstaltungen und den sehr ausführlichen Sitzungsprotokollen. Aber auch Danke für Ihr Engagement als Schriftführer im CDU Gemeindeverband Forchheim, aber auch für das Mitwirken gemeinsam mit dem damaligen Vorsitzenden bei der Zusammenführung der Gemeindeverbände Forchheim, Mörsch und Neuburgweiler zum CDU Stadtverband Rheinstetten.

Danke für Ihre Unterstützung!

Gerne können unsere interessierten Mitglieder*innen diese historischen Filme auf CD zur Ansicht zur Verfügung gestellt werden. Melden Sie sich einfach bei mir.

Übersicht:

- 1990 Kirchenführung Museum Leisnig
- 1993 Ehrungsabend der CDU am 11. März
- 1994 Wahlkampf Gemeinderatswahlen
- 1994 Mitgliederversammlung
- 1996 Mitgliederversammlung CDU Rheinstetten
- 1996 Veranstaltung 50. Jahre CDU am 2. März
- 1997 CDU Gäste aus Leisnig 6.-7. Juni
- 2001 CDU Neujahrsempfang mit Innenminister Thomas Schäuble und Erwin Vetter
- 2002 Mitgliederversammlung am 7. März

Dank vieler fleißigen Helfer in Rheinstetten hängen die Wahlkampfplakate unserer Abgeordneten im Landtag, schön das das alles so reibungslos geklappt hat.



CDU Rheinstetten

Ihr CDU-Stadtverband Rheinstetten

CDU-Stadtverband Rheinstetten

Vorsitzender: Andreas Rottner,
E-Mail: vorsitz@cdu-rheinstetten.de
www.cdu-rheinstetten.de



Dankbarkeit gehört zu den wichtigsten und doch schwersten Tugenden dieser Welt

Herzlichen Dank für die Bereitstellung der angefertigten Unterlagen, Protokolle und Filmmaterial an den CDU Stadtverband Rheinstetten.



SPD Rheinstetten
Landtagskandidatin Aisha M. Fahir und Pfleger Alexander: Livestream zum Thema Pflege

Gemeinsam mit Gesundheits- und Krankenpfleger Alexander Jorde, der 2017 durch seinen Auftritt in der ARD-Wahlarena bekannt wurde, als er Bundeskanzlerin Merkel auf die Missstände in der Pflege aufmerksam machte, veröffentlicht unsere Landtagskandidatin Aisha M. Fahir nun einen 5-Punkte-Plan gegen den Pflegezustand.

Das ambitionierte Konzept wollen Alexander Jorde und Aisha M. Fahir am 31. Januar um 19 Uhr online vorstellen und über Pflege- und Gesundheitspolitik diskutieren. Den 5-Punkte-Plan und Livestream (am 31.01. 19 Uhr) finden Sie hier:

<https://aishafahir.de/pflege/>

Näheres zur aktuellen Lage und zur Sozialdemokratie in Rheinstetten auf

www.spd-rheinstetten.de


VEREINE UND GRUPPEN
VEREINE UND GRUPPEN RHEINSTETTEN
aktuell

**Hilfsaktion Togo
Ortsgruppe Rheinstetten**
Lepra, die Krankheit vom letzten Jahrhundert

so meint man! Doch die Leprakranken in Togo bereiten uns große Sorgen. Unser letzter Besuch war im November 2019. Die Spendengelder haben wir immer persönlich zu den, von der Krankheit schwer gezeichneten Menschen gebracht.

Ihre Gliedmaßen sind zum Teil schwer verstümmelt. Einige Dorfbewohner kommen kriechend um uns zu begrüßen. Der jämmerliche Anblick geht ans Herz, zudem ich die Menschen seit über 20 Jahren kenne.

Die Bedürftigen brauchen dringend unsere Hilfe. Derzeit lässt die Corona Pandemie unsere persönliche Anwesenheit nicht zu. So haben wir uns entschlossen einen engen Mitarbeiter des Vereins in das ca. 4 Stunden entlegene Lepradorf zu schicken.

Wir lassen Lebensmittel, wie Öl, Reis, Fischkonserven, Tomatensaucen, Spaghetti, getrocknete Bohnen, Maniokmehl und ähnlich länger haltbare Produkte kaufen. Auch werden Verbandsmaterialien und Medikamente für die Leprakranken besorgt.

Am 31.01.2021 ist Weltlepra Tag. Dieses Datum erinnert uns an das schwere Schicksal der Betroffenen.

Laut Weltgesundheitsorganisation erkranken weltweit mehr als 200 000 Menschen neu, 3-4 Millionen Menschen leben infolge einer Lepra-Erkrankung dauerhaft, teils mit schwersten körperlichen Behinderungen.

An einem Impfstoff wird seit Jahren geforscht. Leider sind afrikanische Länder ohne finanzielle Mittel für die Pharma-Riesen uninteressant. So werden unsere Freunde in Togo vergebens auf eine Impfung warten und weiter auf unsere Hilfe angewiesen sein.



Dank unserer Mitmenschen und Freunde des Vereins können wir ihre Spenden gezielt einer kleinen Gruppe von Lepraerkrankten zukommen lassen um die große Not zu lindern.

Herzlichen Dank im Namen der Leprakranken und deren Vorsitzenden „Felix“ Monika Holveck

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten:

Hier die Konten des Vereins:

Empfänger Hilfsaktion Togo/Togoville e.V

Raiffeisenbank Südhardt eG,

IBAN: DE49 6656 2053 0005 4020 00 BIC: GENODE61DUR

BBBank Karlsruhe, IBAN:

DE46 6609 0800 0002 7360 71 BIC: GENODE61BBB

Kontakt: Monika Holveck 07245/937918

E-Mail: info@togoville.org, Web: www.togoville.org


Hospizverein Rheinstetten e. V.

Aufgrund des angeordneten Lockdowns bleibt das Hospizbüro bis auf Weiteres geschlossen. Telefonisch sind wir jederzeit unter 0151/57 42 57 33 erreichbar.

Wir hören zu, beraten und begleiten Sie gerne in Ihrer schwierigen Krankheitslage oder Trauersituation - auch in „Gehsprächen“ - an der frischen Luft.

In der Hoffnung, dass der Lockdown den gewünschten Erfolg hat, freuen wir uns, Sie in diesem Jahr wieder persönlich treffen zu können und vielleicht sogar bei unserem neuen Ausbildungskurs begrüßen zu dürfen. Nähere Angaben dazu folgen dann zu einem späteren Zeitpunkt. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

VEREINE UND GRUPPEN FORCHHEIM
aktuell

**Gesangverein Freiheit 1907 e. V.
Forchheim**
Freiheit Chor - Freiheit Singers

Im Januar 2020 starteten beide Chöre mit ihren Chorproben. Die letzten Proben waren am 12. und 13.03.2020. Dann kam Corona und wir mussten mit den Proben aussetzen.

Im Sommer konnten wir einige Proben im Freien abhalten. Wir hatten geplant ab 14. Januar 2021 wieder mit den Chorproben

zu beginnen. Leider kam die zweite Welle und wir müssen noch einige Zeit abwarten bis wir uns wieder zu unseren Chorproben treffen können.

Im Februar 2020 hatten wir unseren närrischen Mittwochs Stammtisch, die närrische Singstunde, den Faschingsumzug mit tollem Motto, das Fechten am Faschingsdienstag und den Abschluss am Aschermittwoch. In diesem Jahr fällt das alles Corona-bedingt aus.

Ab 16. März 2020 war unser Sängerheim geschlossen, sodass auch keine Generalversammlung stattfinden konnte.

Im Juli 2020 konnten wir unter Hygienevorschrift unser Sängerheim für Stammtisch und Frühschoppen wieder öffnen. Seit 01.11.2020 ist das Sängerheim leider wieder geschlossen. Auch hier müssen wir uns gedulden bis wir wieder öffnen können.

Bleibt alle gesund und geduldig bis wir uns wieder treffen können.

Homepage

www.gesangverein-freiheit.de



Gesangverein Liederkrantz 1883 e. V. Forchheim

Gesangverein Liederkrantz 1883 e. V. Forchheim

Da wir weiterhin nicht zu Singstunden zusammenkommen können, möchten wir euch auf eine Aktion des Badischen Chorverbandes hinweisen. Sie stellen einen virtuellen Chor zusammen. Details findet ihr unter www.spiritofbrotherhood.de. Die Aktion läuft bis zum 28.2..

Bleibt gesund und wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen. www.liederkrantz-forchheim.de



Harmonika-Spielring Forchheim 1934

Unser Musizieren

Aktives Musizieren ist momentan nicht erlaubt, wenn auch schon auf die digitale Version der Proben umgestellt ist. Das ist positiv und auch lobenswert. Aber es ersetzt die persönlichen Begegnungen nicht. Denn von der wöchentlichen Begegnung lebt die Seele des Musikers, egal an welchem Instrument er gerade agiert. Doch wir hoffen sehr, dass wir uns alle bald wieder gesund und munter zum Musizieren treffen können. Habt noch ein wenig Geduld.

Bis dahin: Bleibt bitte alle gesund.

Neue Form des Unterrichts

Wir haben beim HSF ein neues Format des Unterrichts gestartet. Mittels Fernunterricht mit PC, Laptop etc. treten die Musiklehrer in Kommunikation mit den Kindern und gestalten somit die Musikprobe. Dieser digitale Unterricht wird erstmals in der Vereinsgeschichte stattfinden.

Bildergalerie

Erfreut euch an den Bildern der Vorjahre, vielleicht erkennt sich der eine oder andere darin wieder. Geht auf unsere Homepage.



Sportfreunde Forchheim 1911 e. V.

Liebe Mitglieder und Freunde des FVF,

der Spielbetrieb steht derzeit immer noch still. Unsere Kicker und Kickerinnen warten sehnlichst, dass es bald wieder losgehen

kann. Bis dahin haben wir ein kleines Rätsel für euch, um euch die Lockdown-Langeweile zu vertreiben. Notiert eure Antworten, die Auflösung findet ihr hier nächste Woche.

Geschichte der tausend Früchte

In Forche gab es einen wundervollen Sportplatz. Dort fand man unzählige viele Früchte. Deshalb nannte man den Platz bis weit über die Grenzen des Landes hinaus nur den „FVF der tausend Früchte“.

Umgeben war der Sportplatz von vier starken Mauern, die so hoch waren, dass niemand sie zu übersteigen vermochte. Nur ein einziges Tor in jeder Mauer gab den Weg zum Platz hin und zurück nach draußen frei. Jedes Tor wurde Tag und Nacht von einem niemals müden Martin behütet. Jedem dieser Martins gehörte die Passage hinaus aus dem kleinen Paradies. Der Platz selbst gehörte dem FVF. Jeder, der mochte, durfte eintreten und dort Früchte ernten, so viele er tragen konnte. Wollte man den Garten jedoch wieder verlassen, so musste man an jeden der Wächter einen Wegzoll entrichten. Dieser Wegzoll bestand aus jeweils der Hälfte der geernteten Früchte für jeden Wächter. Wer diesen Wegzoll zahlte, durfte passieren und den Rest seiner Ernte nach Hause tragen. Wer jedoch geizig war und den Tribut verweigerte, der blieb auf ewig zwischen den Mauern gefangen.

Auch die alte Käthe hatte sich schon früh am Morgen zum Sportplatz begeben, um dort Erdbeeren für ihre kranke Enkelin zu pflücken, denn man sagte so mancher Frucht des Platzes heilsame Kräfte nach. Eifrig schritt die Greisin durch die Reihen übevoller Erdbeerpflanzen und legte Beere um Beere in ihren großen Korb. Es war schließlich Mittag, als sich die alte Frau mit dem randvollen Korb unter der hochstehenden Sonne auf den Heimweg machte.

Artig überreichte sie am ersten Tor Martin die Hälfte der Früchte. Der bedankte sich mit einem tiefen Bass und wünschte ihr eine gute Reise. Dem zweiten Martin gab sie wiederum die Hälfte der verbliebenen Früchte. Dieser wünschte ihr dafür einen beschützten Heimweg.

Von den verbliebenen Beeren überließ die alte Käthe abermals die Hälfte dem dritten Martin während sie ihm von ihrer kranken Enkelin erzählte. Zum Dank dafür erhielt sie die besten Genesungswünsche für ihre Enkelin und durfte weitergehen zum letzten Tor, wo sie noch einmal ihre Ernte in zwei gleiche Teile teilte und einen davon dem Martin reichte. Der gewährte ihr daraufhin freies Geleit durch sein Tor und dankte ihr für ihre Gabe.

Frohen Mutes, die wundertätigen Früchte bald ihrer Enkelin schenken zu können, schritt Käthe mit 10 Erdbeeren im Korb in Richtung ihres kleinen Dorfes.

Doch wie viele süße Beeren hatte die Greisin in ihrem Korb, als sie im Garten aufbrach?



Tennis-Club Forchheim 1967 e. V.

News vom Vorstand

Am 20.01.2021 fand die erste Vorstandssitzung 2021 via Zoom-Meeting statt. Unter anderem wurde besprochen und fixiert:

Das Saisonopening mit Ehrungen der Jubilare wurde auf Sonntag, 11.04.2021, 11 Uhr terminiert. An den Samstagen, 20.03. und 27.03. ab jeweils 10:00 Uhr wollen wir die Plätze und die Anlage für die anstehende Saison vorbereiten. Ein Termin für die Mitgliederhauptversammlung steht noch nicht fest. Wir planen sie Mitte des Jahres stattfinden zu lassen. Die Reparatur des Flachdachs, Terrasse und Restaurant wurde in Auftrag gegeben und soll bis zum Opening am 11.04 fertiggestellt sein. In der Halle werden weitere Optimierungen vorgenommen. So soll die Luftfeuchtigkeit etwas erhöht und die Staubentwicklung minimiert werden.

Die Platzqualität verbessert sich hierdurch ebenfalls.

Uns Clubhausrestaurant „Das Stadtgespräch“ bietet ab Mittwoch, 27.01.2021 wieder „take-away“-Service an. Alle Infos auf unserer Homepage: tc-forchheim.de

VEREINE UND GRUPPEN MÖRSCH
aktuell
MGW Eintracht Mörsch e. V.
Chorus of Concord
Chor trotz(t) Corona - Offizieller Beginn der Online-Proben

Es ist so weit. Ab diesem Donnerstag wollen wir mit der Online Probe beginnen. Von 18 - 20 Uhr haben wir jetzt die Möglichkeit, zusammen mit unserem Chorleiter das erste Lied online zu proben. Die notwendigen Informationen hierzu bekommt ihr von Robert über E-Mail und WhatsApp. Wenn dies geklappt hat werden wir wieder ein Video-Projekt starten und das gelernte Lied mit allen Stimmen zusammenführen.

Wir wissen, dass das alles andere als eine ideale Lösung ist. Aber es ist uns allen bewusst, dass es aktuell nicht anders geht. Wichtig ist aber, dass wir so langsam aber sicher aus dem wir-können-nichts-machen-Modus herauskommen. Daher wird dieser Test (Daheim proben und die Möglichkeit zur Online-Probe) auch der offizielle Probebetrieb sein.

Freut euch darauf und bleibt gesund.


Musikverein Mörsch 1892 e. V.
Musikerversammlung am 28.01. (heute!)

Die aktuelle Situation lässt nach wie vor keine Proben zu, nichtsdestotrotz steht unsere Musikerversammlung auf dem Plan. Diese werden wir heute online via Zoom durchführen. Erste erfolgreiche Meetings über diese Plattform sind bereit erfolgt.

Wichtig zu erwähnen ist, ihr müsst euch nirgends anmelden.

An der Online-Musikerversammlung kann jeder auch ohne Kamera und Mikrofon teilnehmen. Einzige Voraussetzung sind Internetzugang und Lautsprecher. Details können über Daniel Albanese erfragt werden.

Den Link mit allen weiteren Informationen haben bereits alle rechtzeitig bekommen.

Ab 19:45 Uhr ist die Konferenz freigeschaltet. Bitte mit dem Namen einwählen. Sobald dann alle „eingetreten“ sind, können wir starten. Mit den besten Wünschen für einen harmonischen und fruchtbaren Verlauf der Sitzung.

Online-Verwaltungssitzung am 2. Februar

Die nächste Verwaltungssitzung findet am Dienstag, 2. Februar, um 19:00 Uhr wiederum als Videokonferenz statt.


1. Sportverein Mörsch 1919 e. V.
Senioren
Sportvorstand Pascal Huber verteilt Geschenke

Auch auf die Kleinigkeiten kommt es an. Pascal Huber ließ es sich nicht nehmen, auch den Spielern der ersten Mannschaft kleine Präsenten zum hoffentlich besseren Jahr 2021 zu überreichen. In unseren Jubiläumstüten verteilte er und seine Spelausschüsse Sören Heitz, Steffen Blank und Dominik Schöffel Kleinigkeiten an die Spieler. Ein kleines Zeichen, dass uns der Kader wichtig ist und wir uns sehr darüber gefreut haben, dass alle Spieler fast ausnahmslos schon für die nächste Runde zugesagt haben. Die zweite Mannschaft erhielt schon vor Tagen vom Spielbetrieb und Trainer ihre Päckchen. Pascal Huber freut sich, wenn es wieder weitergeht und möchte damit seine Wertschätzung ausdrücken.

Nachruf zum Tod von Klaus Mohr

Wir trauern um unseren ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Klaus Mohr, der Anfang dieses Jahres gestorben ist. Wir möchten hiermit unsere Anteilnahme zum Tod von Klaus Mohr aussprechen.

VEREINE UND GRUPPEN NEUBURGWEIER
aktuell
**Freiwillige Feuerwehr Rheinmetall
– Einsatzabteilung Neuburgweier**
Einsatzabteilung

Aufgrund der aktuellen Lage wird es Treffen nur nach individueller Absprache geben. Bitte informiert euch über die jeweiligen digitalen Gruppen-Chats. Wir wünschen euch allen eine gute Zeit. Bitte bleibt gesund!

WAS SONST NOCH INTERESSIERT
aktuell
**Verein der Briefmarken- und
Münzensammler Hardt e. V.**
Momentan keine Sammler-Aktivitäten

Momentan gibt es keine Tauschtage und Sammlertreffs. Infos zur Vereinsarbeit bei Heinz Kalkbrenner, Tel. 07222/28727.

LESERBRIEFE
aktuell
Ein paar Gedanken zu den „Abendspaziergängen“

Wir werden nicht eingesperrt, das nennt man Solidarität, es schützt die Mitmenschen vor Ansteckung, und zwar nicht nur die älteren. Es sollte doch inzwischen hinlänglich bekannt sein, dass auch junge Menschen schwer erkranken können und an Langzeitfolgen zu leiden haben. Die Strategie nur die Alten zu schützen wurde schon zu Beginn der Pandemie diskutiert und schnell verworfen.

In Europa dachten die Niederlande, Großbritannien und Schweden darüber nach diesen Weg zu gehen. Aber sie verließen ihn, als ihre Fall- und Todeszahlen auch bei Älteren und Vulnerablen in die Höhe schnellten.

Das Virus KANN nicht nur gefährlich sein, es IST gefährlich, wir beklagen bislang fast 50.000 Tote in Deutschland und über zwei Millionen weltweit!

Die Intensivkapazitäten in den Krankenhäusern sind am Limit, im Städtischen Klinikum Karlsruhe waren laut SWR vom 11.12.20 alle Intensivbetten belegt, der Klinik- Geschäftsführer Prof. Dr. Michael Geißler forderte einen sofortigen Lockdown, damit die Krankenhäuser weiter handlungsfähig bleiben.

Obwohl in der ganzseitigen Anzeige der Eindruck erweckt wird, man gehöre nicht zu den Corona-Leugnern, wird gefordert, sogenannte kritische Wissenschaftler zu hören. Dazu werden z.B. Prof. Dr. Bakhti gezählt, ein ausgewiesener Corona-Leugner, ebenso wie der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Homburg, wie in einigen Faktenchecks z.B. vom ZDF belegt wurde. Auch die Initiatoren und Unterzeichner der Great Barrington Declaration haben sich mit ihrem Konzept der Herdenimmunität längst aus dem seriösen wissenschaftlichen Diskurs verabschiedet. Sie einzubeziehen wäre das gleiche wie Donald Trump in einen wissenschaftlichen Diskurs über Wahlbetrug oder die Wirksamkeit von Injektionen mit Desinfektionsmittel gegen Corona-Viren zu integrieren.

Die momentanen Grundrechtseinschränkungen sind notwendig, um unsere Mitmenschen zu schützen und vor allem angesichts der aktuellen hochansteckenden Mutationen des Corona-Virus eine Überlastung der Intensivstationen, schwere Verläufe und Todesfälle zu verhindern oder wenigstens so stark wie möglich zu reduzieren.

Ich bin sicher, dass die überwiegende Mehrheit meiner Rheinstettener Mitbürger sich solidarisch verhält und diese „Abendspaziergänge“ meidet. Möge denen die sich daran beteiligen, die gute Rheinstettener Luft zu klaren Gedanken verhelfen, wozu auch das Einhalten von Abstand und das Tragen von Mund-Nasenschutz gehört. Bleiben wir alle gesund, aufgeklärt und solidarisch!

Otto Binkert, Jakobstr. 9, 76287 Rheinstetten

Zusatz:

Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wider, nicht die der Stadtverwaltung. Im allgemeinen Interesse bitten wir die Einsender von Leserbriefen, ihre Texte kurz zu halten. Aus Platzgründen werden Leserbriefe mit maximal 2.500 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) berücksichtigt. Ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht.